

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 150 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 157.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Donnerstag, den 2. April.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

**Gustav Gottschalk,  
Posamentier,**

empfeht zur Frühjahrs-Saison sein  
grosses Lager in

**fertigen Posamenten,**

sowie **Anfertigung** derselben in kürzester  
Zeit bei **soliden Preisen.** 2522

25. Kirchgasse 25.

25. Kirchgasse 25.

**Confirmations-Geschenke**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

**Wilhelm Engel, Juwelier,**

**Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,**

nur **9. Langgasse 9, Schützenhofstrasse.**  
gegenüber der

Altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen  
in Zahlung genommen. 2835

Den Eingang meiner **Neuheiten** fertiger

## Herren- und Knaben-Kleider

zeige ergebenst an und mache auf eine besonders grosse Auswahl vom einfachsten (Herren-Anzüge à Mk. 10.—) bis zum allerfeinsten Genre aufmerksam.  
Verwendung solider Stoffe, neuester eleganter Schnitt, saubere gediegene Verarbeitung, billigster Verkauf gegen Baar. Preise auf jedem Stück lesbar. 8722

### Carl Meilinger,

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse.

**Confirmanden-Anzüge v. Mk. 7.50 an. Anfertigung nach Maass**

Specialität:

## Herren - Hemden

nach **Maass.**

Eigene Fabrikation.

**Ad. Lange,**

Langgasse 16.

2186

## Neue und gebrauchte Möbel

sind

### stets auf Lager,

als: Plüsch-, Kamel- und Plüsch-Garnituren, Secretäre, Spiegel- und Kleiderschränke, Kommoden, Betten, Waschkommoden und Nachttische, Ausziehs, Sopha u. Bauernische, Console, Chaiselongue, Ottomane, eiserne Weisstellen, Spiegel, Stühle, Plümeau und Kissen, Teppiche, Küchenschränke und Küchentische sind preiswürdig zu verkaufen bei

**Ferd. Müller, Möbel-Lager,**  
Neurostrasse 23.

Weißbinderrohr billigst zu haben bei  
G. H. Noll, Mauritiusstrasse 2. 8816

# Gebrüder Wollweber, Wiesbaden.

## Ostern 1896.

Zum Einkaufe von passenden **Oster-Geschenken** empfehlen unser grosses Lager in

## Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen,

worunter viele Neuheiten, welche sich auch vorzüglich zu **Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken** eignen.

Um unseren werthen Abnehmern noch mehr als seither in der Auswahl und der Verschiedenartigkeit der einzelnen Artikel bieten zu können, haben unsere

### Spezialität versilberte Waaren

noch mehr ausgedehnt und die Vertretung der berühmten

### Württembergischer Metallwaaren-Fabrik Geisslingen

mit übernommen, deren Artikel, die allgemein sehr beliebt sind, wir zu Fabrikpreisen verkaufen.

Eine **illustrierte Fabrik-Preisliste** hierüber wird gratis verabfolgt.

Durch Hinzuziehung dieser hervorragenden Bezugsquelle, welche in Verbindung mit den Erzeugnissen der weltberühmten Fabriken:

### Berndorfer Metallwaaren-Fabrik A. Krupp, Christofle & Comp., Karlsruhe,

führen, glauben wir allen Anforderungen genügen zu können. — Preislisten und Kostenanschläge dieser verschiedenen Fabrikate werden bereitwilligst gegeben, auch erfolgt auf Wunsch die Zusendung der Waaren direkt von der betreffenden Fabrik. — Bei grösseren Bestellungen werden besondere Preise zu den coulantesten Bedingungen gewährt.

**Die Herren Hotel-Besitzer und Gastwirthe** etc. bitten wir in ihrem eigenen Interesse bei Neuanschaffungen unserer Artikel uns gütigst mit concurriren zu lassen. **Die Wiederversilberung und Herrichtung abgenutzter Gegenstände** wird unter billigster Berechnung schnellstens ausgeführt. 4142

Indem wir den Eingang unserer grossen Frühjahrsbestellung hiermit ergebenst anzeigen, bitten wir das hochverehrte Publikum, sich von der grossen Auswahl, sowie der billigen Preise unserer Artikel gütigst überzeugen zu wollen. Sämmtliche Gegenstände sind mit Zahlen ausgezeichnet, so dass jeder Käufer sich von der Richtigkeit der Preise überzeugen kann.

Hochachtungsvoll

**Gebr. Wollweber, Wiesbaden,**  
Ecke Langgasse und Bärenstrasse,  
**Magazin für Luxus- und Gebrauchs-Artikel,**  
besondere Abth. für Haus- und Küchengeräthe.

### Für Bäcker.

Eine nachweislich gut gehende Bäckerei ist Familien-Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 8-10,000 Mk. Offerten unter T. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr g. erh. Harmonium mit 2 F.-Jügen zu 65 Mk. zu verk. Näh. Dranienstraße 47, Stb. 2 l.

Zwei gute Violinen billig abzugeben. Näheres Kapellenstraße 26a.

### 23. Marktstraße 23.

Complete Betten, sowie einzelne Theile, ein- und zweithürige Kleider-schränke, kleine u. große Küchenschränke, Nachtschiffe, Sophas, Kommoden, alle Arten Tische und Stühle empfiehlt zu den billigsten Preisen

### J. Thüring, Tapezierer.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

### Adelheidstraße 56, Part., sind verschiedene

Möbel zu verkaufen, als: Betten, Kleiderschränke, Verticow, Spiegelschrank, Kommoden, Tisch, Stühle, Waschkommode, Plüschgarantur, ovale Tische, Küchenschrank, Gefindepott, Kameltaschen-Divan, Delgemälde, verschiedene Sophas, ein Küchenschrank, Kinder-Velociped, 1 Schaufel, Tischstuhl, Conso-lenschränken, Vorhänge, Teppiche, Gallerieschränken, Gartenmöbel, Haus-haltungs-Gegenstände u. A. mehr. 4465

Vollständiges gut erhaltenes

### franz. Kirschbaum-Bett

billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4468

Ein vollst. Bett m. Spr., 1 Zth. Kleiderschr., 1 Sopha, 1 Küchenschr., 1 Kom., 1 Nachtschiff, Alles wie neu, sehr bill. z. vk. Adlerstraße 16 a, B.

Ottomane, Kameltaschen-Divan außergewöhnlich billig zu ver-kaufen Rheinstraße 31, Stb. Part. 4424

Emserstraße 25 ein Mah.-Schreibtisch, 1 Sessel, 1 Verticow, Stühle, 1 Bett, 1 Canape zu verkaufen. Näh. Hinterhaus Part.

Zwei mahb.-polierte Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3theil. Kirschbaummatrasen mit Keil, roth, neu, sofort sehr billig abzugeben Dorsheimerstraße 42, Stb. 1 St. b. l.

Küchen- u. Kleiderschränke verk. billigt W. Knoop, Saalgasse 16.

Dorsheimerstraße 17, Stb. bei Moll, wegen Mangel an Raum 1 auch 2 gute feste Tische zu verkaufen. Dasselbe ein guter Plattenofen mit gutem Rohr.

Ein ganz neuer Glasabschluss sehr bill. zu verkaufen Dirschgraben 18 a, 3 Tr.

### Zu verkaufen:

Neun verschiedene Geschäftsreale, 2 Lüster, 1 Copirpresse u. 1 Firmenschild ist billig abzugeben. 4453

Firma Robert Wagner, Schwalbacherstraße 15.

Gut erhalt. Kinder-Sitz u. Spielwagen zu verk. Dranienstr. 48, 2 l.

Kinderwagen für 6 Mk. zu verkaufen Dranienstraße 27, St. B.

### Pneumatic,

neu, Modell 96, weq. Abreise z. vk. Theaterplatz 1.

### Zimmerpöne

fortwährend zu haben bei F. Hecht, Plattenstraße 82a.

Ein id. junger wachsender Dorsch bill. zu verk. Plattenstraße 26.

Feine Harzer Kanarienvögel mit langen, tiefen, geraden u. gebog. Schnäbeln, voller runder Kvarre, Hohlklingel, Ringkroten, Klingen u. tiefen Flöten sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Morisstr. 30, Stb. 1.

### Verschiedenes

### Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Louisenstraße 5 nach

### Schwalbacherstraße 7, Bdh.,

verlegt habe. 4448

Hochachtungsvoll

### Joh. Krömmelbein, Tapezierer.

Wohne von heute ab

### Wellrißstraße 12,

Hr. Schneider, Gebamme.

### Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, dass ich meine Wohnung nach

### Helenenstrasse 19, Part.,

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen. 4428

Wiesbaden, den 1. April 1896.

### Friedr. Loew,

Tapezierer und Decorateur.

### Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach

### 8. Sedanstraße 8

verlegt habe. Hochachtungsvoll 4436

### Adam Nocker, Decorationsmaler.

### Wohne jetzt Morisstraße 24.

Frau Prell, Hebamme. 4461

Um Gerüchten vorzubeugen, theile ich hierdurch mit, daß ich meinen Wohnsitz nur wegen meiner Schwiegereltern, Herr und Frau Adolf Strauss, mit denen ich nichts mehr gemein haben will, nach Biebrich a/Mh. verlege.

Ich verzichte darauf, mich mit denselben in eine Zeitungs-Fehde einzulassen.

Gleichzeitig erkläre ich, daß ich für meine Frau, die sich von mir getrennt hat, vermögensrechtlich nicht mehr hafte.

Zu weiteren Auskünften bin ich mit Vergnügen bereit.

Hochachtung

### H. Steinthal,

Weingroßhandlung.

Junge Damen und Herren erhalten noch billigen guten Mittagstisch Albrechtstraße 28, 1. Etage.

Gelude, schriftl. Arbeiten werd. billig angefertigt Walramstr. 28, 2.

Ein Wäscherei v. Lande sucht noch einige Stunden. Zu erst. Saalgasse 8, im Laden.

### Coiffeuse des Dames et Manicure,

langjährige Praxis in Paris. Mme. E. Vogel, Webergasse 41, 2.

### Eine Friseurin

sucht noch einige Kunden. Walramstraße 12, 3 St. r.

### Heiraths-Vermittlung

sucht akadem. gebildeter Herr. Offerten unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 4446

Unserem

lieben hochverehrten Wirth zum Heidentänpchen

### Herrn August Köhler

zum 30. Geburtstest.

Schier dreißig Jahre bist Du alt,  
Hast manchen Sturm erlebt,  
Druin donnernd unser Hoch erschallt,  
Daß ringsum Alles bebt.  
Daß der monströse Trinkhaustoll  
Vor lauter Schrecken kommt zu Fall.  
Dann lönet es viel froher noch:  
Hoch August Köhler, dreifach hoch.

Gämmtliche Stammgäste.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

**Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

**Beerdigungs-  
Anstalt****Friede.**Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallsärge** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 1545Gegründet  
1865.**Adolf Limbarth,  
8. Ellenbogengasse 8,**Telephon  
No. 205.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“**

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallsärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Strohbetten, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 1547

Telephon 234.

Telephon 234.

**Familien-Nachrichten**

Gestern entschlief nach längerem Leiden der seit 15 Jahren bei mir bedienstet gewesene

**Franz Moders.**

Derselbe hat während seiner langjährigen Thätigkeit in meinem Geschäft sich durch Fleiß und Anhänglichkeit mein volles Vertrauen erworben und werde ich denselben ein bleibendes Andenken bewahren. 4427

Wiesbaden, den 1. April 1896.

A. Liebmann II.

**Danksagung.**

Für die so herzliche Theilnahme bei dem Tode und das so überaus zahlreiche Grabgeleite bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

**Georg Laufer, Gastwirth,**

sagen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank. Herzlichen Dank auch besonders den wohlwollenden Vereinen für den erhebenden Grabgesang und die ehrenden Nachrufe, sowie für die so zahlreichen Blumen Spenden.

Bitte dem theuren Hingeschiedenen ein treues Andenken bewahren zu wollen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Therese Laufer nebst Kindern.**



## Confirmanden-Stiefel,

die eine schöne gefällige Form haben und gleichzeitig aus vorzüglichstem Material verarbeitet sind, verkauft

**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**  
**16. Langgasse 16,**

für **5.50, 6.75, 7.50** und **8.50** und zwar

**Mädchen-Stiefel** zum Knöpfen oder Schnüren mit Lackblatt und hohen oder niedrigen Absätzen.

**Knaben-Stiefel** mit Gummizug, glatt aus einem Stück gearbeitet oder auch mit Einsatz.

**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, 16. Langgasse 16.**

### Zur gefl. Beachtung!

Meinen verehrten Kunden die ergebene Mittheilung, dass mein Geschäft nächsten Samstag Abend **nicht** geöffnet ist, vielmehr von nächsten Freitag (Charfreitag) Nachm. bis zum zweiten Ostertag **geschlossen** bleibt.

Die aus meinem Geschäft zurückgesetzten

-  Herren- und Knaben-Anzüge, 
-  Herren- und Knaben-Paletots und Havelocks, 
-  Herren- und Knaben-Sackröcke und Joppen, 
-  Herren- und Knaben-Hosen und Westen, 
-  **Confirmanden-Anzüge** 

werden **ohne Rücksicht** des Werthes

**zu jedem nur annehmbaren Preis**

verkauft.



Der Verkauf dieser ausnahmsweise billigen Garderoben findet, so lange der Vorrath reicht, nur gegen Baar in dem Laden 3331

# 23. Marktstrasse 23,

gegenüber dem Einhorn-Hotel,

statt.

## Bernhard Fuchs,

**Specialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung,**  
 Kirchgasse 47. 

# G. August,

## 5. Grosse Burgstrasse 5.

Für die **Frühjahrs- u. Sommer-Saison** empfehle die neuesten:

**Kragen** in schwarz und farbig von **5 Mk.** an.

**Jaquets** in schwarz und farbig von **8 Mk.** an.

**Capes** in Sammt und Plüsch von **15 Mk.** an.

**Umhänge** in schwarzem Coating von **8 Mk.** an.

**Umhänge** in Seide von **25 Mk.** an.

**Regenmäntel** mit und ohne Pelerine von **10 Mk.** an.

**Costüme** in Wasch- und wollenen Stoffen von **20 Mk.** an.

**Für Haltbarkeit der Stoffe und solide Arbeit leiste Garantie, selbst in den billigsten Preislagen.**

**G. August,**  
**5. Grosse Burgstrasse 5.**

8180

Haltestelle  
der  
Dampfstrassenbahn.

# Conrad Krell,

Haltestelle  
der  
Pferdebahn.

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen

Grösstes Special-

Complete Küchen-  
Einrichtungen  
in Preislagen von  
50 bis 1000 Mk.

Alle Sorten  
Küchenmöbel  
aus eigener Werkstätte.

Rein - Nickel - Koch-  
geschirre.

la Amberger email.  
Kochgeschirre  
unter Garantie für jedes  
Stück.



Eisschränke.  
Aufwaschtische.  
Eiserne Bettstellen.  
Waschmangeln.  
Wasch- und Wring-  
Maschinen.

Versandt nach ausser-  
halb fracht- u. emballage-  
frei jeder Bahnstation  
Deutschlands.

Nach überseeischen  
Plätzen freie Emballage

Musterküche im Schau-  
fenster.

4258

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants u. Private.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 2. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Holzbeifuhr.

**Samstag, den 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr,** wird bei unterfertigter Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, die Beifuhr von 170 Antr. Buchen-Scheits und Knüppelholz aus dem Walddistrict „Sichelberg“, hinter dem Jagdschloß Platte, in die Hofräume der Regierungsgebäude hier selbst öffentlich vergeben. F 444

Wiesbaden, den 31. März 1896.

Königl. Domänen-Rentamt.

**Frauen-Krankenkasse.** Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256  
**Frauen-Sterbekasse.** Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht,** Herrngartenstr. 17, **Berghof,** Hirschg. 26, **Henss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sebaustr. 1, **Löw,** Marktplaz 3, **Meyer,** Walramstr. 25, **Opfermann,** Hellmundstr. 62, **Retert,** Sebaustr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 44, **Unverzagt,** Adelsbairstr. 42. F 258

C. Schellenberg

× Neue Evangelische Gesangbücher. ×  
 Goldgasse 4. 2828



Schirmfabrik **Karl Fischbach,**

Langgasse 8.

Grosste Auswahl sämtlicher Neuheiten in

**Sonnenschirmen,**

alle möglichen Stoffe von den billigsten bis zu den feinsten zum Anfertigen nach Wunsch. Grosses

Lager in

**Regenschirmen.**

Ueberziehen und Repariren schnell und zu bekannten billigen Preisen. 3693

Der billige

**Wäsche-Ausverkauf**

(früher Webergasse 3)

befindet sich jetzt 3932

**S. Gr. Burgstrasse 8.**

**Communionskerzen.**

**Gustav Erkel,** Seifenfabrik, Metzgergasse 17. 4256  
**Louis Heiser,** Hoflieferant, St. Burgstraße 10.

In braunem Leder empfehle:

**Herrren-Stiefel und -Schuhe,**  
**Damen-Schnür- und -Knopfstiefel,**  
**Damen-Schuhe zum Binden und tief**  
**ausgeschnittene,**  
**Mädchen- und Kinder-Schuhe, größtentheils**  
**feinste Handarbeit,**  
**Herrren-, Damen- und Kinder-Stiefel**  
**und -Schuhe in Kalb-, Kid- und**  
**Chevreangleder, prima Qualitäten,**  
**alle Sorten Pantoffel u. Hausschuhe.**  
**Reparaturen und Maßarbeit.**

Geschäft gegründet 1866.

3774

**Joseph Dichmann,**

Spiegelgasse 1,  
 Ecke der Webergasse.

**Tapeten!**

Grösste Auswahl in Neuheiten  
 Specialitäten.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

**Wild & Nocker,**

Bahnhofstrasse 16.

Telephon No. 324.

Reste in jeder Rollenzahl

zu sehr reduzirten Preisen. 4201

**Feinen Schinken,**

4-9 Pfd. schwer, à Pfd. 80 Pf.,  
 im Auschnitt Mk. 1.40 empfiehlt

**Karl Gerner, Moritzstraße 12.**

# LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN IN ALLEN WELTTHEILEN bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.  
MAN FRAGE NACH

**LEA & PERRINS' SAUCE,**  
und sehe dass die Unterschrift

auf der Flaschen-Etiquette steht.

**GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN**

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonialhandlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

# LEA & PERRINS SAUCE

(a 12002/10 A.) F 111

## Die Brod- und Feinbäckerei von Herm. Mathes

empfiehlt von heute ab ächtes Kornbrod, hergestellt aus bestem Pfälzer Roggenmehl; ferner bringe ich meine Weiz- und Mürobäckerei in empfehlende Erinnerung, wozu ich nur die reinste Tafelbutter verwende.

**Herm. Mathes, Hellmundstraße 4.**

Filiale: Gärtnergasse 10.

## Fischhaus Wiesbaden.

Wetzlarstraße 25.

Telephon No. 350.

Telephon No. 350.

In Verbindung mit der Fischzuchtanstalt des Herrn Fischerei-Directors G. Hartmann aus Hamburg.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag:

### Verkauf in der Thorfahrt.

Täglich frische Sendungen, billigste Concurrenzpreise.

In Groß-Schellfische, In Cablian (groß), Limandes, Tafelkander, In Rhein-, Weser- und Elbsalm, Montidenauer Bratbücklinge, In Stockfisch, gewässert nach eigenem Rezept zc. Goldfische, Goldfischfutter, Nege. Lebend: Karpfen, Hechte, Barsche, Schleie, Forellen. Vorausbestellungen erwünscht.

### Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3429

Die höchsten Preise bezahlt Frau H. Lange, Wegergasse 35, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe und Möbel zc. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Getragene Kleider, Schuhwerk zc.** kauft fortwährend

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Eigene Schuhmacher u. Schneider-Werkstätte.

Bestellungen auch Michelsberg 16 erbeten.

Für getragene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silber u. Handschuhe zc. zahle ich die höchsten Preise. Auf Bestellung komme ins Haus. Frau H. Sereinsky, Wegergasse 57.

Kaufe zu den höchsten Preisen gebt. Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Handschuhe, Möbel u. s. w. J. Birnbaum, Wegergasse 12. 1576

### Ich zahle

frei einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagduniformen, Militäresecten, Fahrräder. 4297

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft und werden gut bezahlt Korntstraße 14, Part. r. Gübel. 1887

### Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eischränke, Kassenschränke, sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen 1516

### Cassenschrank

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 573 im Tagbl. Verlag niederzulegen. 1480

Schöner großer Vogelkäfig billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 552 an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäufe**  
Ein gut gehendes Wagneregeschäft ist Krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. B. 575 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506  
Ein gutgehendes Victualien-Geschäft ist Krankheit halber billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4945

## Special-Geschäft

der Nahrungsmittelbr., in größter Industriestadt Besslens, Jahresumfah 10,000, Miete 1500, erforderl. Capital 5-6000 M. Brandfennntnisse nicht unbedingt nöthig, sofort zu verkaufen. Gest. Offerten unter P. C. 1074 an Hansenstein & Vogler A.-G., Köln, zur Weiterbeförderung erbeten. F 78

Ein noch fast neues grünes Sammettuch billig zu verkaufen Adelsheidstraße 41, Part. rechts. 4124

### Noch gut erhalten.

Gebt. Damen-Costüme, Toiletten, Kleider, Jacken, Blousen in großer Auswahl staunend billig.

S. Landau, Wegergasse 31.

Clavier, Ich u. a., zu verk. durch Hrn. P. Kurz, Mauritiuspl. 6. Einige complete Schlafkammer, einzelne Betten, pol. und lac. Badstommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle zc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

Ganz neue Zimmer-Einrichtung zu verkaufen oder gegen ein gut. Piano zu vertauschen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4087

Wegen Auflösung des Hausstandes einige gute Damenbetten und feines Tafelzeug zu verkaufen. Offerten unter S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Platzmangel sind bill. zu verkaufen: Bett, Spiegelschrank, ein- und zweith. Kleiderschrank, Verticots, Consoles und Gallerieschrank, Sopha, verschied. Tische u. Stühle, Badstommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmorplatte, verschiedene Spiegel, Kommode, 2 Stahlstühle, Regulator, Küchenschrank, Küchenbrett, Kleiderständer zc. Näb.

Wolframstraße 11, Part. r.

Bettlade mit Sprunge. zu verkaufen Lammstraße 28, Part. 4909

Holzer- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Anzahlung, Adelsheidstraße 46 bei A. Leiber. 1520

Eine Kamelstücken-Garnitur (neu) billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 2438

11. Divan mit 2 Sesseln, 1 K. Kamel-Divan, 1 mod. Kompabour-Sofa, 2 Ottomane, 1 Segrasmatratze bill. Michelsberg 9, 2 L. 4065

Canape billig zu verkaufen Saalgaſſe 10. 2283

Zwei Küch.-Eleganzschranke, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 dito Küchenschrank, 2 Nachtsch. Küchenschrank, Treppeneisernen, Treppentritten billig zu verkaufen Moritzstraße 84, Schreiner-Werkstätte. 4290

**Wegen Umzug**

werden folgende Möbel billig abgegeben: **Cassaschrank**, Kleiderschrank, Kleiderschr., Tischsch., Kommoden, Sopha, Divan, Betten, 1 Badeeinrichtung, heizbarer Badestuhl, Kinderwagen, Nachtsch., Tisch, Stühle, Bilder, Tafelclavier, Restaurationstisch u. vieles Andere

**Kleine Schwalbacherstraße 14.**

**Cassaschrank**

(1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-Treter, sowie eine Copirpresse billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3800

Eine fast neue **Laden-Einrichtung**, schwarz mit Gold, passend für Schneider, billig zu verkaufen. Näheres **Bakramstraße 12, 4. St.**

**Chaisen-Geschirr**

weißpännig, silberplattirt, und einpännig, gebraucht, billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 4888

**Zu verkaufen:**

1 gebrauchtes gut erhaltenes **Sattelverdeck**, 4-füßig, 1 gebrauchter sehr guter **weißpänniger Fuhrwagen**, 2 gebrauchte leichte **Federrollen**, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft, 1 neuer und 1 gebrauchter **Sandkarren**. 1972

Näh. **Weißstraße 10, Part.**

Ein neues **Bread** und ein gebrauchter **Weggerwagen** zu verkaufen **Herrnmühlgaſſe 5.** 3873

**Jahnr. 24** ist ein sehr guter **Zweispänner-Wagen** zu verk. 2984

Neue **Federrolle** u. ein **Sandkarren** zu vk. **Weißstr. 15 b. Volk.**

Ein **Druck-Wagen**, noch nicht gebraucht, für **Bäder** und **Colonialwaaren-Geschäft** sehr geeignet, billig zu verk. **Hotel Aliceaal.** 4229

Ein gut erhalt. **Kinder-Biegewagen** ist billig zu verk. **Marktstraße 8.**



**Kinderwagen**

eleg., verdeckt, zu verkaufen **Nicolassstraße 28, im Comptoir.**

**Pneumatic-Fahrrad**

fast neu, billig zu verkaufen **Al. Burgstraße 11, 1.** 3914

**Fahrrad (Vorkopf)** **Risenerisen**, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen **Kirchgasse 9, Laden.** 3541

**Fahrrad** billig zu verkaufen **Seleneustraße 28.**

Ein so gut wie neuer **Elevator** ist preiswerth zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 4331

**Alte Gas-Einrichtung**

bestehend aus **Zuglampen**, **Wandarmen**, **Stehlampen**, **Schirmen** in **Blech** u. **Glas**, **Glocken**, **Rauchfängen**, **Schirmhaltern**, **Augenschühern** u. A. m. im **Ganzen** oder **einzelnen** hat zu verkaufen die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.**

**Eine Luftpumpe für Bier**

mit **Leitung** zu verkaufen. Näh. bei **C. Herborn, Tivoli.** 4366

**Eine neue Pumpe**

für tiefe **Brunnen** billig zu verkaufen. Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 3770

**An dem Abbruch Hochstätte 8**

sind **Fenster**, **Thüren**, **Borde**, **Ziegel**, **Bauhholz**, ein **Kosthor**, ein neues **Scheuerthor** und **Flaschersteine** zu haben. Näh. **Adam Trüster, Feldstraße 25, 1 St.** 4336

**Abbruch Nerostraße 5 u. Schachtstraße 24**

sind **Treppen**, **Fenster**, **Thüren**, **Ofen** und **Herde**, **10,000 Ziegel**, **Läden**, **Bau- und Brennholz** am 1. April billig abzugeben. Näh. an den **Bau- u. oder Adlerstraße 60, 1 St. bei K. Auer.** 4313

**Badeofen (Kupfer)** zu verkaufen **Bakramstraße 12.** 4287

**Zimmerpäne**

der **Karren** Nr. 270 zu haben **Wolfsballe** am **Rondel**. **Bestell.** **Papierladen**, und bei **Herrn Kaufm.** **Klees, Ede Goethe- u. Moritzstraße.** 1628

Risten jeder Größe billig abzug. **M. D. Gruhl, Bahnhofstr. 14.** 4329

**Ganler Mist** wird per **Karren** geliefert **Albrechtstraße 41, Gbhs. links Part.**

**Garzer Sähne** u. **Weibchen** zu verk. **Pauerstraße 8, 2 r.** 1949

**Verschiedenes**

Mein **Comptoir** befindet sich von heute ab **4360**

**1. Adelhaidstraße 1.**

**Philipp Veit, Weinhandlung.**

**Kellerei: Adelhaidstraße 9.**

**Bau-Büreau Fr. Frees**

ist von **Schulberg 19** nach **Hellmundstraße 61** (nahe **Emsers-** **strasse**) verlegt. 5209

**Züchtige Vertreter**

gegen **hohe Provisionen** und **sonstige Bezüge** von einer **vielseitigen deutschen Lebens- und Unfall-Vers.-Ges. ges. Off. unter A. 1225** an **Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.** F 78

Das **Aufarbeiten** von **Möbeln** und **Betten**, sowie **Tapeziren** in und **außer dem Hause** wird **billigst** besorgt. 2100

**M. Steinritz, Tapezireur, Seleneustraße 22.**

**Dafelbst** können **Rohhaare** auf der **Maschine** gewaschen werden. 1563

aller **Art** werden **bill.** u. **dauerhaft** gekochten. **Friedrich Metzger, Sirtsgarten 16.**

**Ellenbogengasse 6**

werden **Rohr- und Strohkühe** gekochten, **reparirt** und **polirt.** 2534

**Fr. Deuster, wohnt Dranienstraße 3.**

**Modes!** **Sämmtliche** **Bugarbeiten** in **geschmackvoll, schnell** u. **b. angefertigt** **Dobbeimerstr. 18, M. B.** 1517

**Bettfedern-Reinigung** mit **Dampfapparat.** 1519

**Willh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.**

Bringe meine **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in **empfehlende** **Erinnerung.** 937

**Willh. Leimer, Schachtstraße 22.**

**Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei**  
von **Fried. Reitz.**  
Ein **Kleid** zu färben **M. 2.-**, ein **Kleid** zu waschen **M. 2.-**, ein **Herrn-Anzug** zu waschen **M. 2.50**, eine **Hose** zu waschen **70 Pf.**, eine **Weste** zu waschen **50 Pf.**, **Gardinen** zu waschen **à Blatt 60 Pf.**  
Annahme bei **3165**  
**A. Matthes, Langgasse 7.**

**Erste Special-Spitzen- u. Schmuckfedern-Wäscherei und Färberei.**

**Specialität: Aechte Spitzen.**

**Krausen v. Schmuckfedern auf Neu.**

**Frau Bierwirth, Schulberg 19, 2.**

**Sandhaue** wird **schön** **gem.** u. **echt** **gefärbt** **Beberg. 40.** 1515

**Bitte.** Welche **edeldenkende Herrschaft**, **Penion** oder **Hotel-** **erfahrenen Frau**, deren **Mann** durch **einen Unfall** **arbeitsunfähig** geworden, **Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** **zukommen** lassen? Näh. bei **Louis** **Kleiser, Hosteierant, Große Burgstraße 10.**

**Wäsche** u. **Bügeln** in **angem.** **Frau Reiminger, Sedanstr. 12.** 4086

**Künstliche Haarfrisuren**

jeder **Art** werden in **vollendetester** **Ausführung** zu **mäßigsten** **Preisen** **angefertigt** bei **3317**

**F. Häusler, Damen-Friseur,**

**Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.**

**Ladies hair shampooing cutting and singeing a speciality at the**

**above Address.**

**Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. z.** 1525

Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

**Wollstoff-Portièren!!**

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4—12 Châles, per Châle à 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.

**Engl. Züll-Vorhänge,**

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2—6 Fenster, per Fenster 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.

**Teppichhandlung Julius Moses,**  
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 3498  
Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße.**Kleiderchränke,**ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1863  
**Karl Kimbel,** Dammschneiderei, Hermannstraße 15.**Compl. elegante matte u. bl. Nußb.-Salon-**  
**Einrichtungen** von 500—1000 Ml., reich geschnitte **Sp-**  
**zimmer-Einrichtungen** in Eichen u. Nußb., matt u. bl.,  
von 350—900 Ml., **hochfeine Schlafzimmer-Ein-**  
**richtungen,** Nußb., matt u. bl., von 400—950 Ml., sowie  
große Auswahl in **Betten, Chaiselongues, Garnituren**  
mit Seiden-, Plüsch- u. Kameliaschen-Bezug, **Sophas, Otto-**  
**manen, Divans, Waschkommoden** u. Nachttische mit u.  
ohne Marmor, **Spiegels, Kleiders-, Bücher- u. Küchenschränke,**  
**Büffets, Bureau-, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticow,**  
**Kommoden, Sophatische, Spiegel** in den verschiedensten Größen,  
Auszugtische zc. empfiehlt unter Garantie 4198**Louisenstraße H. Markloff, Louisenstraße**17. **Möbel-Ausstattungs-Geschäft.****Wohnungs-Wechsel.**Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich  
meine Wohnung von **Dranienstraße 27** nach**Kiehlstraße 7**verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen und  
Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 25. März 1896.

**Wilh. Wagner,**  
Dachdeckermeister.**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft zubereitet,  
empfehlen von 1 Ml. an in und außer  
dem Hause (Abonnenten billiger) 1522  
**Weinrestaurant Zaunstraße 43.****Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**Meinen hochverehrten Kunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich von heute  
ab meine Metzgerei von **Moritzstraße 35** nach**Gerichtsstraße 9**

(Ecke der Dranienstraße)

verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin  
folgen zu lassen. 4325**Heute Donnerstag**und die folgenden Tage findet noch auf kurze Zeit  
Freihand-Verkauf von**Manufactur-, Kurz-, Weiß-  
und Wollwaaren**

zu den billigsten Preisen statt.

F 366

**Firma Robert Wagner,**

Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

**Karl Preusser,**

Kerofstraße 10, am Kochbrunnen.

Nur Fahrräder von Firmen 1. Ranges.



Deutsche und Englische.

Opel-Räder.

Anker-Räder.

Schladwitz in Dresden.

Seidel &amp; Raumann.

Brennabor zc.

Jeder Käufer erhält meinen, mir eigens vom Kaiserlichen Patentamt  
geleglich geschügten Lernapparat zur ungenirten Erlernung gratis. Derselbe  
ermöglicht auch dem Mangelhaften und Corpulenten das Fahren zu  
erlernen, indem Umfallen oder Beschädigung des Rades, sowie des  
Lernenden absolut ausgeschlossen ist. Keine Wechsellage, kein Halten und  
Nebenherlaufen mehr nötig. Der Apparat ist für Damen hauptsächlich  
zu empfehlen, indem dieselben damit zu Hause in entsprechenden Räumen  
lernen können und stehen Damen-Räder und Herren-Räder mit dem  
betreffenden Apparat zur Ansicht in meinem Geschäft bereit.Reparatur-Verstätte, Ersatz- u. Zubehörtteile, gebrauchte Pneumatic,  
Koffenreis- und Vollreisräder in großer Auswahl. Jugendräder, neue und  
gebrauchte, zu billigsten Preisen. Katalog gratis und franco. 3820**Tapeten!**

Reste sehr billig. 2061

**Rudolph Haase,****9. Kleine Burgstrasse 9.**

Hochachtungsvoll

**Nikolaus Müller, Metzgermeister.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 2. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem mündliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem mündliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## Schützen-Verein.



Dienstag, den 7. cr., Nachmittags:

### Eröffnung

unserer Schießstände.

Bei dieser Gelegenheit werden drei gestiftete Ehrengaben ausgeschossen.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Billigste Bezugsquelle.

Fabriklager echter Silberwaaren

von **Albert J. Heidecker,**

3. Bärenstrasse 3. 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise. Feste Cassapreise.

Specialität: Tischbestecke von echtem Silber, sehr passende, schöne u. nützliche

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltstempel versehen.

**Albert J. Heidecker,**

1. Etage, 3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Gemüse-Bündeln per Pfd. 30—70 Pf.

Ital. Macaroni per Pfd. 40—60 Pf.

Bruch-Macaroni per Pfd. 30 und 35 Pf.

Türk. Zwetschen per Pfd. 20—60 Pf.

Schnitten per Pfd. 40 und 45 Pf. 4454

**Chr. Keiper, Webergasse 34.**

### Fleisch-Verkauf.

Heute Donnerstag wird prima Rindfleisch à 56 Pf. aus-  
gehauen Beltrichstraße 25, Hellmündstraße 59.

## Die Weingrosshandlung

von

## Friedr. Marburg

Neugasse 1,

empfiehlt anlässlich der bevorstehenden Festtage ihr reichhaltiges Lager in

**Rhein-, Hardt- u. Moselweinen**  
per Flasche von 60 Pf. an.

Deutsche, französische u. italienische Rothweine  
in allen Preislagen.

Moussirende Weine und Champagner.

Malaga, Sherry,  
Portwein, Tokayer etc.  
in feinsten Qualitäten billigst.

Import von ächtem Cognac, Jamaica-Rum,  
Arac de Batavia etc.

NB. Für meine sämtlichen Weine übernehme  
ich volle Garantie für absolute Reinheit. 3872

Preislisten stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

**Weisse Rhein- u. Pfälzer Weine**  
per Fl. 60, 70, 80, 90 Pf., Mk. 1.— und höher,

**Moselweine**

von 70 Pf. per Fl. an bis Mk. 4.—,

**deutsche Rothweine**

per Fl. 70, 80 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.80 bis Mk. 3.50 empfiehlt unter  
Garantie der Reinheit 4361

**Philipp Veit, Weinhandlung,**

Adelheidsstraße 1,

Kellerei: Adelheidsstraße 9.

**Feinstes ungarisches Biscuitmehl**

per Stumpf (9 Pfd.) Mk. 1.60,

**feinstes Blütenmehl 00**

per Stumpf (9 Pfd.) Mk. 1.50,

**feinstes Weizenmehl 0**

per Stumpf (9 Pfd.) Mk. 1.30

empfiehlt

**H. Zimmermann,**

Neugasse 15.

**Kartoffeln,**  
geben Zaunstraße 53.

Schnecshoden und prima frühe Malzkorn,  
sind in großen und kleinen Partien abzu-  
geben 3335

**Siebig**  
Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT**, *Josiebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Das  
**FLEISCH-PEPTON**  
der  
**COMPAGNIE LIEBIG**

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. KEMMERICH'S Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Große frische Eier Stück 4, 5 u. 6 Pf., prima Süßrahmbutter, vorzügliche Landbutter, größere Quantitäten bedeutend billiger.  
**J. B. Hubert, Webergasse 46.**



Telephon 173.

Heute und jeden Tag frisch eintreffend vom Fang: **Schellfische**, je nach Größe, von 35 Pf. an pro Pfd., Helgoländer **Schellfische** 25 Pf. pro Pfd., Cablian, ganze Fische, 2 bis 4 Pfd. schwere, 30 Pf. pro Pfd., **Schollen** 60 Pf., **Merlan** 50 Pf., **Karpfen** von 90 Pf. an, rothfleischiger Salm von M. 1.50 an. Außerdem empfehle: ächten **Winter-Rheinsalm**, **Sommer-Rheinsalm**, **Weser-salm**, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Limandes, lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleie, lebende **Bachforellen**, **Lachsforellen**, lebende **Hummer**, Krebse, engl. u. holländische **Auftern**, **Heilbutt** im Ausschnitt zc. billigt. Feinste Nollmöpfe pro Fäßchen 2 M., Kronfarbinnen pro 10 Pfd.-Fäßchen M. 1.80.

**Bestellungen für Charfreitag und die Feiertage** bitte frühzeitig aufzugeben und werden diese prompt ausgeführt.  
F 384

Heber P. Kneifel's  
**Haar-Tinktur.**

Gehriefer Herr Kneifel! Eines meiner Gemeindeglieder, dessen Kopfhaar fast gänzlich geschwunden war, hat Ihre Haarwuchs-Tinktur angewendet und den früheren prächtigen Haarwuchs wiedererhalten. Da aber in der Länge der Zeit sich wieder eine kahle Stelle am Kopfe eingestellt hat, so bin ich von der betreffenden Person gebeten worden, wieder ein Fläschchen kommen zu lassen. Ich ersuche Sie daher hiermit, mir recht bald u. s. w. hochachtungsvoll und ergeblich **Reinemann, Pfarrer** in Orpherohe, Kr. Biggenhaußen, Reg.-Bez. Kassel, am 8. Mai 1895.

Daß die Alles überbietende **Marfischerei**: Unfehlbare Rettung gegen **Rahlfähigkeit** reiner **Schwindel** ist (nur auf Dumme berechnet), ist wohl schwerlich Jemand im Zweifel. — Obiges amtlich geprüfte Cosmeticum ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langgasse 29**, und **O. Siebert, Marfischerei 10**. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419

**Männer**

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche.

Sofortiger Erfolg.

Broschüre mit staatsbehördlichem Urtheile und amtlichen Gutachten für 60-Pf.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches. F 460

**Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.**

**Gummi-** Waaren aus Paris. Preisliste versendet gratis. F 74  
**C. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeil 37.**

**C. Naumann's**  
vorzüglich bewährte  
**Spar-Kern-Seife**

unübertrefflich  
für alle Wasch-Zwecke

zu 32 Pf. per Pfund  
(Das 5 Pfund-Packet 1.50).

Stets vorrätig bei:

- J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstrasse.
- F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87.
- E. Ebel Wwe.,** Adlerstrasse.
- Jac. Frey,** Schwalbacherstrasse.
- D. Fuchs,** Saalgasse.
- A. Haybach,** Wellritzstrasse.
- Frl. L. Heinz,** Schwalbacherstrasse.
- J. C. Keiper,** Kirchgasse.
- F. Hiltz,** Rheinstrasse.
- C. W. Leber,** Bahnhofstrasse.
- A. Losbach,** Kaiser-Friedrich-Ring.
- W. Pflies,** Herrngartenstrasse.
- Chr. Ritzel Wwe.,** Häfnergasse.
- J. M. Roth Nachf.,** Kleine Burgstrasse.
- W. Schild,** Friedrichstrasse.
- Fr. Schmidt,** Wörthstrasse.
- A. Stöppler,** Oranienstrasse.
- Valt. Zboralski,** Röderstrasse. F 65

**la Reisstärke**, lose u. in Cart., Pfd. 32 Pf., 5 Pfd. 30 Pf., **Maack's** Doppelsstärke, gebl. Weizenstärke Pfd. 40 Pf., 5 Pfd. 38 Pf., **M. O. Grabi,** Bahnhofstr. 14, Seifen u. Waschräparate zc. 2418

**Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung**

von  
**Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Telephon 94,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelheidstraße am Rheinbahnhofe, empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezuge aus der Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb: **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, geschnitten und gespalten, raummeter- und centnerweise, ferner fein gespaltenes **Kiefern-Anzündholz**, grobes **Kiefern-Abfallholz** per Str. M. 1.25, **Kiefern- und Tannen-Bündelholz** per Str. M. 1.50, sowie **Patent-Feueranzünder** in Tafeln. 4214

Abfallzucker	per Pfd.	24 Pf.	Südvahne-Margarine.
Rosinen	" "	30 "	
Corinthen	" "	24 "	
Weizenmehl	" "	14 "	
1a Salatöl	1/2 Lit.	40 "	
1a Schmalz	Pfd.	55 "	
1a Speise fett	" "	45 "	

Büchsen-Erbfen, -Bohnen, -Spargel, -Mirabellen, -Champignon, -Trüffel zc. empfiehlt zu den billigsten Preisen 4400

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Ggm. Schellfische. 4455

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Salmiak-Terpentin-Schmierseife,

vorzüglichstes Waschmittel,

pro Pfd. 24 Pf., bei Abnahme von 5 Pfd. à 22 Pf., zu haben bei 3771

H. W. Daub, Seifenfabrik,

Telephon 211. Saalgasse 8.

Patent-Braunt.-Brisets,

best bestehende Marke, per 1000 Ko. 17 Mk. gegen Cassa mit 3% Sconto,

einzelne Centner 1 Mk., bei 10 Centner à 95 Pf., empfiehlt Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstraße. 1888

Verloren. Gefunden

Verloren am 31. März

nach Schluß des Theaters bis zur Wilhelmstraße ein vierreihiges Corallen-Armband mit goldnem Schloß. Abzugeben gegen gute Belohnung Kirchgasse 84, 2 St. 1.

Verloren

wurde gestern Abend ein Pincenez auf dem Wege von der Marktkirche bis zum Rhein-Hotel. Dem Finder wird eine Belohnung zugesichert. Abzugeben Rhein-Hotel beim Portier.

Im Theater oder bis zur Dampfbadn wurde eine kleine Damennadel mit weißem Stein verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Adolphsallee 15, 1. St., abzugeben.

Gefunden am Samstag Vormittag auf der

Näh. Viebricherstraße 28, von 3-4 Uhr. Um letzten Samstag wurde bei Gelegenheit einer Schulfeyer im Hotel Schützenhof ein

schwarzseidener Regenschirm

irrtümlich mitgenommen, gezeichnet V. K., gelber Horngreif mit silb. Blatte. Es wird gebeten, denselben im Hotel Bellevue abzugeben.

Entlaufen

ein kleiner goldgelber Spitzhund, auf den Namen „Janco“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung Emserstraße 2, Part. 1. 4322

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs 19 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 2408

Arbeits- u. Nachhilfsstunden in allen Fächern der Gymnasien u. der Realschule. Honorar mäßig. (Ginj. bisher alle best.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 4394

Eine für hoh. Mädchen-Schulen staatlich geprüfte erfahrene Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Karlstraße 85, 3 r. 1906

Erfahrene wissenschaftliche Lehrerin, mit ausgezeichnetem, im Ausl. erworben. Sprachkenntn., erteilt Privatunterricht. Vorzügl. Empfehlungen. Offerten unter N. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter, erteilt gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 452

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Lezioni d'Italiano

grammatica, conversazione etc. da un Fiorentino. S'adr. Taunusstrasse 17, 3. 10-11. 4-5.

Talentvolle junge Mädchen, welche die Schule verlassen, können vorzügliche Ausbildungsstunden im Clavierspiel erhalten, sowohl für Salon zum Vorspielen als auch zum Beruf. Gefällige Offerten unter 999 an die Musikalien-Hdlg. von Ernst, Saalgasse, erbeten. 3958

Clavier-Unterricht.

Eine Dame (Concertspielerin), Schülerin von

Prof. Ehrlich, Berlin,

wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Offerten unter N. N. 588 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht wird gründlich und billig erteilt. Louisenstraße 18, 2 l.

Verpachtungen

Acker, ca. 2 Morgen groß, gutes Land, preiswerth zu verpachten. Näh. bei Wilh. Schütz, Wehlstraße 1. 4047

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Geisbergstraße 20,

welches sich für Fremdenpension eignet, zu verkaufen. Näh. 1 St. 4054

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 3168

Villa Grünweg 1, in bester Lage, zu Bauzwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 2725

Ein hochherzoglich. Landhausbesitzthum in feinsten, gesündester Landhauslage Wiesb., mit einem Morgen großem, schön angeleg. Garten, Familienverb. halber auß. preisw. zu verk. Höhen. (Nähe des Waldes), herrl. Fernsicht. Das Landhaus ist von mir selbst erbaut (nicht auf den Verkauf von einem Baupekul.) und geschmackvoll eingerichtet. Gef. Off. unt. P. N. II. 199 an den Tagbl.-Verl. 4216

Größeres Haus mit nachweislich gutem Restaurant, 12-15 Logiszimmer, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Vollständiges Inventar vorh. Anzahl. 10,000 Mk. Näh. B. G. Rück, Louisenstraße 17. 3764

Die Villa Röhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 1874

St. Haus mit Gärten (4 St.), je 2 Zimmer, Küche u. 3 B. u. Küche dopp. in j. St., auch 3. möbl. verm. geign., nahe d. Inf.-Kat., zu verk. Käufer hat 6-700 Mk. Ueberkauf. 211. 4-6000 Mk. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 2106

Villa

Leisingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustia-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 8147

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats **Cremer, Adolphsalice 55.** zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4468  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.**

**Saison-Hotel** (Taunus-Stadt, letzte Saison üb. 48,000 Mk. Einnahme) mit Inventar für 95,000 Mk. wegen Krankheit feil. **A. L. Fink, Dranienstrasse 6.**

**Bauplätze** (arrondirte) am **Bismarck-Ring** und **Portstrasse**, sowie **Edenplatz** daselbst preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8744

**Schöne Villen-Bauplätze, Alwinenstrasse**, sehr preiswerth zu verk. Näh. **Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei O. Meyer.** 2028

**Villen-Bauplätze** zu verkaufen. Off. unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

### Villen-Bauplätze

in der **Weinbergstrasse** zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Jos. Herberich, Nicolastrasse 31, 1.** 4443

Ein etwa 150 Ruthen großes **Baumstück** (ca. 28 Obstbäume) in der Nähe der Stadt ist, event. auch getheilt, preiswerth zu verkaufen. Näh. **Höberstraße 19, 1 r.,** zwischen 12 und 2 Uhr Nachm. 2645

**Für Weinändler.** Weinberg, gute Lage, i. Rhein-gau, zu verkaufen. Eignet sich für Reclame. Auskunft u. **T. V. 436** durch den Tagbl.-Verl. 3974

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

60—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Juni oder Juli zu bill. Zinsf. anzul. Gef. Off. unt. **G. V. 425** an den Tagbl.-Verl. 3941

Ca. 20,000 Mk. auf gute Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4002

#### Capitalien zu leihen gesucht.

100,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. zum 1. Oct. zu 3 1/2 % auf neues rentabl. Haus (Gehaus) in guter Lage gef. Gef. Off. unt. **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verl. 4172

45,000 Mk. zur 1. Stelle auf vorzügliches Object à 3 1/2—4 % direct zu leihen gesucht. Offerten unt. **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Darlehen von 400 Mk. gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung gef. Gef. Off. unt. **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. und 7000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht durch **M. Linz, Nauergasse 12.** 3776

**38,000 Mk.** nach Hälfte der Tage auf gutes Object zu 4 1/2 % vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

**30,000 Mk.** gegen prima 1. Hypoth. auf ein Wohnhaus in Kurloge z. 1. Juli oder October zu 8 1/2 % gesucht. Gef. Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag. Wer giebt Baucapital gegen entsprechende Zinsen? Offerten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

### Miethgesuche

#### Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 1418

**Gesucht für Mitte April** oder **1. Mai** ein Hochparterre oder 2. Etage von 6 bis 7 Zimmern. Offerten mit Preis unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht wird eine abgeschlossene Bel-Etage** in besserem Stadttheile v. 5—6 Zimmern, Bad, Küche, Zubehör und Mansarden zum 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. L. 518** an den Tagbl.-Verlag. 2298

#### Zum 1. Juli

wird eine Wohnung von 5—6 Stuben, Küche, Keller und Nebengelass für den Preis von 900 bis 950 Mk. gesucht. Off. unter Chiffre **N. N. N. 516** bis zum 3. April an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gesucht von einzeln. ält. Dame** per 1. Juli in gutem Hause Wohn. von 3 Zimmern oder 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. im Nerothal oder dessen Nähe. Preis 300—350 Mk. Fronspise nicht ausgeschl. Off. unt. **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** eine Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Zubehör. Offerten nebst Preisangabe auf sofort unter **U. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

**Familie von vier Erwachsenen** sucht vier möblirte Schlafzimmer mit oder ohne Salon in bester Lage. Man bittet um Offerte mit Preis für die Woche oder Monat für elegante moderne geräumige Zimmer einer Villa unter **M. H. 536** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches anständig möbl. Zimmer wird per sofort dauernd zu mietzen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer mit Pension in ruhiger Lage gesucht. Offerten sub **R. 12** Postamt 4.

Zwei ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer, mit Eingang in eins der Zimmer vor dem Glasabschluss, zu mietzen gesucht. Offerten sub **O. A. 13** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Stallung** für ein Pferd in der Nähe der Kirchgasse sofort zu mietzen gesucht. 2305

**Keller für Flaschenbier-Geschäft** gesucht. Offerten unter **F. 8. 306** postlagernd Schützenhofstr.

### Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7—12 Mk. Pension ercl. 3. v. 2 Mk. v. 2. an. Garten. 1896  
 Frankfurtstrasse 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Kapellenstrasse 2. „Pension Albani“, vis-à-vis dem Kochbrunnen  
 Schön möbl. Zimmer, vorzügl. Küche, Bäder, mässige Preise.

Leberberg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension.  
 Mainzerstrasse 44, 1, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermietzen. 2104

**Pension Taunusstraße 1,** Ecke Wilhelmstr., schöne vorzügl. Verpflegung. Preis mässig. Zwei Personen sehr vorteilhaft.

Taunusstraße 6, **Pension Becker, am Kochbrunnen.** Schön möbl. Zimmer mit Pension. Vorzügl. Verpflegung. Mässige Preise. Bäder. 2137

### Schüler.

In einer besseren Beamtenfamilie können ein auch zwei Schüler Aufnahme erlangen. Musikzimmer und Musikunterricht zur Verfügung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2908

**Pension** in Familie für einen Schüler o. Ausländer. Wissenschaftl. Unterricht auf Wunsch. Anschluss an einen anderen Sch. Näh. Tagbl.-Verl. 2078

**Schüler,** welche höhere Lehramtsstellen in Darmstadt besuchen, finden in gebildeter Familie gute Pension und Beaufsichtigung. Gef. Off. sub **P. A. 15 a. d. Tagbl.-Verl.** 2326

### Vermietnungen

#### Villen, Häuser etc.

## Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermietzen (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

#### Geschäftslokale etc.

**Marktstr. 12 Entresolräume z. v. Große Lagerräume,** bedeckt und offen, **Comptoir u. Wohnung** im Seitenbau, Pferde stall etc., sind per 1. Januar 1897, evtl. früher billig zu verm. Näh. Dranienstrasse 83, im Comptoir. 2322

**Spezereigenschaft zu vermieten!** Beste Lage in Mitte der Stadt. Mietpreis für ganze Haus m. Lad. 1200 M. Kostenfr. Ausl. P. G. Rück. 2301

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 81** sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kochzeng, Badezimmer, 2 Mansf., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näb. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658  
**Albrechtstr. 28** Mansardw., gr. Z. nebst K. u. Keller, z. v. R. 3 St.

**Schöne Aussicht 16,**

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

**Bleichstraße 15a** 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1973

**Dogheimerstraße 54** in eine Wohnung (1. Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2323

**Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 1924

**Sellmundstraße 41** ist eine Dachwohnung, 2-3 Mansarden nebst Keller, auf 1. Mai billig zu vermieten. 2220

**Hirschgraben 13a, im Laden,** ein Zimmer, Küche und Keller auf 15. April zu vermieten.

**Jahnstraße 7** Frontz., 3 Zimmer, 1 Küche zu verm. Preis 280 M. 2110

Näb. Louisenstraße 17 bei Herrn P. G. Rück.

**Kirchgasse 56** ist eine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 2315

**Morichstraße 23** Bei-Stage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 1910

**Mühlgasse 11** eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. Juli etc. zu vermieten. 2318

**Cranienstraße 54,** 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 1911

**Rheinstraße 31,** 2. Et., 4 ger. Zimmer, Balkon, Küche, Keller und Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näb. 2 Tr. 2031

**Rheinstraße 34** ist die 1. Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, auf 1. Oct. zu vermieten. Näb. Part. 2270

**Hömerberg 20,** Hth. 1. Wohnung von 2 Zimm., Küche für 190 M. fährl. zu verm. Näb. bei P. G. Rück, Louisenstraße 17, 2. 1625

**Schulberg 4,** 2. St., 4 Zimmer, Cabinet nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näb. Schulberg 2. 2286

**Woltraufstraße 17** 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. eleg. Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubeh., in gesunder Lage sofort zu verm. Sehr preiswürdig. Kein Hinterhaus. N. Drudestr. 4, P. 1.

**Bei-Stage,** Zubeh., in gesunder Lage sofort zu verm. Sehr preiswürdig. Kein Hinterhaus. N. Drudestr. 4, P. 1.

**Eine schöne elegante 1. Etage,** 7 Zimmer und Zubehör, an der Ringkirche, ist Umstände halber per sof. preisw. zu verm. durch J. Chr. Glücklich.

**Wohnung**

von 6 Zimmern (herrschaftlich eingerichtet) und reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Vorgärten und Garten hinter dem Haus Verhältnisse halber zu M. 1200 zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1576

Freundliche, nach Süden gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2085

**Für kl. Wäscherei,**

Part., 3 Zimmer, Küche u. f. w. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1977

**Möblierte Wohnungen.**

Im Kurviertel ist eine

**elegante möblierte**

Bei-Stage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer u. Küche etc., zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2275

**Schöne möblierte Wohnung,**

6 Zimmer mit Küche, Mansarde, Keller, Silber u. Wäsche einbegriffen, in 1. Etage, schöne Lage, zum 15. April, eventl. später, zu beziehen. Offerten unter Chiffre T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidstraße 30,** 1. Et., eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2245

**Albrechtstr. 30,** v. e. sch. möbl. Z. u. möbl. Mansf. m. Kochofen. 2098

**Albrechtstr. 39,** Vdb. Part., 2 sch. möbl. Z. m. od. ohne Penf. 2099

**Bahnhofstraße 20,** r. St. 1. Et. h., nettes möbl. Zim. zu verm. 1807

**Vertramstraße 11,** 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2084

**Bleichstraße 3,** 1. St., sof. od. später ein schön möbl. Zim. m. Pension, ohne Pension sof. od. später zu verm. 2243

**Bleichstraße 13,** 2 l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2214

**Bleichstraße 26** möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 2214

**Bleichstraße 37,** Hth. 1. St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

**Dogheimerstraße 12,** Part., 2 gr. möbl. Zimmer (Abschluss) mit Burtschen-Zimmer auf 15. April zu vermieten. 2048

**Emserstraße 20** fein möbl. einz. Zimmer und Wohn- und Schlafzimmer dauernd zu vermieten. 2319

**Faulbrunnenstraße 6,** 1. Et., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2318

**Faulbrunnenstraße 9,** 2 Tr., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 2318

**Friedrichstraße 6,** 1 l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1024

**Friedrichstraße 35,** 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 2177

**Friedrichstraße 44,** 2. Salon u. Schlafzimmer, möbl., zu bill. Preise zu vermieten. 2251

**Goethestraße 1,** Part., möbl. Zimmer (10-15 M.) zu verm. 1975

**Goldgasse 2a,** 2 St. l., schön möbl. Zim. mit 1-2 Betten z. v. 2267

**Selencenstraße 2,** 1 St. r., zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer an einen o. zwei Herren mit oder ohne Pension sofort zu verm. 2223

**Sellmundstraße 4,** Bei-Stage, nahe der Dogheimerstraße, ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 2324

**Sellmundstraße 20,** 3, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2184

**Sellmundstraße 40,** 1, ein einf. möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 2311

**Sermannstraße 1,** 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer, separater Eingang, mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. 2239

**Sermannstraße 2,** 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2273

**Sermannstr. 12,** 1, sch. möbl. Z. v. 10 M., m. Penf. 40-50 M. 2147

**Sermannstraße 12,** 2, ein f. sch. möbl. Zimmer mit f. g. Pension für 45 M. zu vermieten. 2271

**Sermannstraße 24,** 1 St., gut möbl. Z. per 1. April zu verm. 2238

**Jahnstr. 2,** 2 r., 1 ev. 2 f. sch. b. m. Z. (kein vis-à-vis) zu verm. 2238

**Jahnstraße 34,** Part., möbl. Zimmer an ant. Herrn zu verm. 1887

**Karlstraße 10,** Bei-St., ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu v. 1918

**Karlstraße 23,** 2 St. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2302

**Kirchgasse 19,** 2. Et. r., großes schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten sofort billig zu vermieten. Zu sprechen von 12-4 Uhr. 2300

**Louisenplatz 1,** Thoreing. r. B., f. möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 2249

**Louisenstraße 12,** Stb. l. bei Lambrecht, g. möbl. Z. zu vm. 2089

**Mauerergasse 14,** 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vm. 2089

**Morichstraße 4,** 2 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2257

**Morichstraße 34,** 1 St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 1979

**Morichstraße 41,** Mittelbau 1 St. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1919

**Nerostraße 6** ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2282

**Nerostraße 39** einz. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 M. 2282

**Neugasse 12,** Stb. 2, einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. 1833

**Neugasse 22,** Hth. 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2205

**Cranienstraße 42,** Hth. Part., ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 1622

**Philippstraße 33,** Part. l., gefundes freundliches möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. April. Ebenfalls finden zwei Schüler gute Aufnahme. 2295

**Rheinstraße 51,** Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2295

**Hömerberg 12,** 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2194

**Hömerberg 24,** Vdb. Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2213

**Moosstraße 5,** Part., möbl. Zim. mit Kasse (monat. 16 M.) zu verm. Näb. Part. l. 1426

**Moosstraße 6,** Part., ein bis zwei möbl. Zimmer billig zu verm. 2207

**Saalgasse 5,** 2 St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2241

**Saalgasse 10** möbl. Zimmer zu vermieten. 1096

**Saalgasse 16** ein kleines Parterrezimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2247

**Saalgasse 28,** 2. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1806

**Schwalbacherstraße 4,** 1, 1 möbliertes Zimmer sofort zu verm. 2287

**Schwalbacherstraße 37** sind im 1. Stock sch. möbl. Zimmer mit Balkon preiswürdig zu vermieten. 2216

**Schwalbacherstr. 53,** 1, 1-2 sch. möbl. Zim. m. Clavier zu v. 2143

**Sedanstraße 7,** 1 l., großes möbl. Zimmer zu vermieten. 1969

**Walramstraße 12** möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2287

**Walramstraße 23** möbl. Zimmer (1-2 Betten u. Piano) zu v. 2216

**Webergasse 50,** Weggerladen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension preisw. zu vermieten. 2216

**Weißstraße 10,** Hths. 1 l., freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2096

**Westendstraße 3,** B., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1163

**Wörthstraße 1,** 2, zwei möbl. Zimmer (ungeu.) zu verm. 2241

**Wohn- und Schlafzimmer,** fein möbl., billig zu verm. 2241

**Schwalbacherstraße 10,** 1. Et., nächst Rheinstraße, Salon und Schlafzimmer, möbl. oder unmöbl., mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Näb. Delaspeestraße 6, 1. 1163

Ein möbl. Zimmer an Herrn oder Dame, welche tagsüber im Geschäft ist, zu vermieten. Näb. Delaspeestraße 6, 1. 2247

Ein schönes helles Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. Näb. Mezzergasse 12, im Laden. 1509

**Louisenstraße 41,** 1 r., möbl. Mansarde zu vermieten. 1423

**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 2292

**Dogheimerstraße 17,** Hth. bei Moll, erhält ein anständiger Arbeiter Schlafstelle, Zimmer allein. 2214

**Sellmundstraße 50** erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 2214

**Nerostraße 16** erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 2214

**Cranienstraße 27,** S. 1, erh. zwei reinkl. Arbeiter Kost u. Wohnung. 2214

**Schwalbacherstraße 27,** Hth. 3, erh. zwei reinkl. Arbeiter g. Schlafst. Ein ordentl. ig. Mann kann Schlafstelle erhalten. Näb. Goldgasse 8.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Morichstraße 62,** Hth. 2, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

**Friedrichstraße 47,** 8 links, vis-à-vis d. Kaserne, zwei unmöbl. Vorderzimmer mit sep. Eingang an bessere Herren billig zu vermieten. Näh. baidelbitt oder Kirchstraße 32, Schuhgeschäft. 2144

**Saalgasse 33, 3,** am Kochbrunnen, ein leeres Zimmer zu vermieten. Zwei schöne leere Zimmer im Abbruch auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage. 2320

**Zwei schöne Zimmer, eventl. mit Küche,** abgeschlossene Etage (Parierre), in ruhigem feinen Hause, an geeignete Reflectanten billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2321

**Krankestraße 4** ein heizb. Mans.-Zimmer an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. 2225

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Drei Keller (separater Eingang) zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 59.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Für sofort gesucht** eine erfahrene kräftige Kammerjungfer, die auch event. die Pflege einer Dame übernehmen kann. Gute Zeugnisse und Referenzen erforderlich. Zu sprechen von 9-11 und nach 5 Uhr. Frau Warburg, Villa Eden.

**Verkäuferin gesucht**

zum sofortigen Eintritt, mit guten Zeugnissen. Station im Hause Näh. im Tagbl.-Verlag. 4406

**Erfahrene Verkäuferin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Simon Meyer. 4359

**Ladenmädchen** für Metzgerei gesucht Langgasse 5.

Eine junge angehende Verkäuferin, in der Buchbranche erfahren, für sofort gesucht. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 4436

**Lehrmädchen**

gegen Vergütung sucht Max S. Wreschner, Schuhwaarengeschäft, Langgasse 16.

Ein sauberes junges Mädchen von andwärts wird als Beihülfe im Laden einer Bäckerei auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4363

**Lehrmädchen** aus guter Familie per 1. April gesucht. Ed. Fraund Jr., Langgasse 24. 4170

**Lehrmädchen** für Kurz- u. Wollwaaren gef., sowie für die Strickerei zu erlernen, dauernde Beschäftigung, Ellenbogengasse 11. 4379

**Tailen- und Rock-Arbeiterinnen,**

tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht Bärenstraße 6, 2. 3704

Eine Kleidermacherin und ein Lehrmädchen gesucht Steingasse 4, 1. l.

**Selbstständige**

Tailen- u. Arbeiterinnen, eine Maschin- u. Näherin, sowie ein Laufmädchen werden gesucht bei C. Ries-Teberock. 4196

Tüchtige Rock- und Tailenarbeiterinnen gesucht Friedrichstraße 35, 1. 4099

Näherin zum Wäscheausbessern gesucht Mainzerstraße 7.

**Mädchen** können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Goldgasse 23, 2. Tr. 5365

**Junge Mädchen** können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Schwalbacherstraße 28, 2. l.

**Mädchen** aus anständiger Familie kann das feinere Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. M. Koch, Sedanstraße 1.

**Modes.**

Eine tüchtige zweite oder angehende erste Arbeiterin per sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4441

**Kochfräulein** sucht Börner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7. Hotel Karpfen.

**Köchin** gesucht. Ges. sofort sein bürg. Köch., tücht. Allein- u. Küchenmädch. für hier u. auswärts durch Stern's Bureau, Goldgasse 6.

**Tüchtige Köchin** für sofort gesucht Viebricherstraße 14.

**Zum 15. April oder früher**

eine selbstständige saubere Köchin gesucht, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden zwischen 3-5 Uhr Nachmittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4434

**Gesucht** fünfzehn fein bürg. Herrschaftsköchinnen, vier Kaffee- und drei Beisöchinnen, fünfzehn tüchtige Zimmermädchen f. Hotel 1. Rang, fünfzehn gute Alleinmädchen für kl. Haushalt, vier bessere Stubenmädchen, zehn einf. Hausmädchen, drei Büffetfr. f. Saison u. acht Küchenmädchen, 20 Ml. Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, 1. Et.

**Küchen** hausdatterin für kleines Hotel 1. Rang (gute Stelle), Hotelzimmermädchen, perfecte, Hotel- und Restaurationsköchinnen, große Anzahl fein bürg. Köchinnen bei gutem Lohn such W. L. G. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Gesucht**

zwei fein bgl. Köchinnen (25 Ml.), zwei gewandte Hausmädchen für vorzügl. Stellen, ein tücht. selbst. Alleinmädchen, welches fein bürg. Kocht (30 Ml. Lohn), zehn einfache Zimmermädchen, ein einfaches junges Aindermädchen, sowie vier Küchenmädchen, hoher Lohn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Sür. Germania (Frau Kraus), Sänerg. 5, sucht f. al. und 15. April fein bürg. u. perf. Herrschaftsköchinnen, nette Allein-, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen.

**Nach der Schweiz** eine perf. Herrschaftsköchin (50 Ml. monat.), nach London (England) ebenf. perf. Köchin, 50-60 Ml. monat. (Küchenmädch. dabei), dauernde St., freie Reise, Vorz. hier. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22, r. 3458

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part. 3788

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten u. zu Hause vorläufig schlafen kann, gesucht Jerosstraße 23, im Laden. 4056

Ein kräftiges Dienstmädchen gesucht Zimmermannstraße 9, 3. 4081

Ein reinliches Mädchen wird bis 7. April gesucht. 4126

Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

**Dienstmädchen gesucht.**

Suche ein reinliches kräftiges Dienstmädchen. N. Morisstr. 8, 2. 4194

**Gesucht zum 8. April** ein einfaches harkes Mädchen aufs Land. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Part. 4277

**Gesucht**

zum 1. April ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, Adolphsallee 43, Part. 4245

St. Landmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein zuverlässiges sauberes Dienstmädchen findet per 1. April Stellung. Näh. Restauration zum Adler, Bierstadt.

Zum 15. April ein einfaches junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Goldgasse 2, 1. St. rechts. 4343

Ein unverl. tücht. Mädchen gesucht Viebrich, Wiesbadenerstraße 33, Part. 4343

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Bahnhofstraße 6, 1. l.

Ein gut empfohl. Hausmädchen auf bald gesucht Victoriastraße 23.

Ein Zimmermädchen gesucht Saalstraße 13. 4413

**Ein Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernehmen wird gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelhaiderstraße 33.

Ein braves anständiges Mädchen, welches auch Liebe zu einem kleinen Kinde hat, für nach Mainz gesucht. Näh. Kirchgasse 19, Lampenladen.

Fleißiges braves Mädchen gesucht Mauergasse 10, 1. Et. l.

**Gesucht** zu einzelner Dame nette Mädchen und zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen- und Alleinmädchen.

Frau Seung, Webergasse 46, 2. l. l.

Dienstmädchen auf gleich oder später gesucht Goethestraße 4, Part.

Ein gewandtes umsichtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann wird gesucht Schwalbacherstraße 61. 4352

Ein Küchenmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4392

**Ein gut empfohlenes kath. Mädchen,** das die bürgerliche Küche versteht, gesucht Nicolassstraße 27, Part. 1.

Mädchen für kl. Haushalt gesucht Adersstraße 39, Laden.

**Gesucht zum 15. April** ein einfaches unverl. Aindermädch. mit guten Zeugnissen für besseres Haus. Albrechtstraße 6, 2.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 25, Part.

**Zimmermädch.,** engl. sprch., 30-40 Ml. m., gleich gesucht. Meld. Adelhaiderstr. 40, 1. Tr., früh, 2-3 Nm., 8-9 Ab. 4423

Ein braves Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 14, 1.

**Gesucht** wird ein gewandtes, in Haus- u. Zimmerarbeit durchaus erfahrenes Hausmädchen. Nur beste Zeugn. Zu melden von 9-11 Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags Victoriastraße 6.

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mitverrichtet, wird zum 15. April gesucht. Näheres Frankfurterstraße 88, vis-à-vis vom Kaiserhof. 4431

Ein Mädchen, welches nähen und serviren kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. April gesucht. Näh. Frankfurterstraße 88, vis-à-vis vom Kaiserhof. 4432

Suche für gleich ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Nicolassstraße 11, 1.

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 39, 2. St.

Noch auswärts wird zum 15. April ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und Hausarbeit besorgt

Offerten unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfache Ainderfrau zu zwei Kindern, eins 2 Monate und eins 2 Jahre, sofort gesucht Gartenstraße 14.

Ein junges Mädchen für Alles, das bügelt und näht, von einem kinderlosen Ehepaar sofort gesucht. Gute Behandl. Meld. Tannusstraße 23, 2 L. von Freitag Mittag ab.  
 Gediegene Mädchen für kleine Privatstellen gesucht Adlerstraße 9, 1 St.  
 Ein Mädchen, das nähen, waschen u. bügeln u. Hausarbeit verr. kann, zu zwei groß. Kindern gel. Webergasse 8, Conditorci. 4450  
 Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Eintritt nach Otern. Näh. Bahnhofstraße 9. 4460  
 Zwei tüchtige kräftige Küchenmädchen gesucht. Eintritt 15. April. Näh. Hotel Wellenue.

### Für sofort gesucht

Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches etwas mit Wäsche umzugehen versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4464  
 Küchenmädchen vom Lande, 15-20 M. monatl., gel. Weberg. 15, 2.  
 Puhfrau für 1 Stunde Morgens gel. Spiegelgasse 8.  
 Puhfrau gesucht Neugasse 1, Laden.  
 Eine reinliche Frau zum Puhen für Abends gesucht Langgasse 16, Hth. 1.  
 Puhfrau gesucht Bärenstraße 2, Laden.  
 E. dr. fleißiges Monatsmädchen gel. Delaspeestraße 1, Metzgerl. 4328  
 Gesucht ein Monatsmädchen. Zu erfragen Nerothal 4, 4-5 Uhr.  
 Reinliches Monatsmädchen gesucht Bekendstraße 13, 2 links. 4302  
 Ein Monatsmädchen gesucht Kirchstraße 47, 1 rechts.  
 Ein Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 43, P. 4405  
 Eine reinliche Monatsmädchen auf sofort gesucht Grabenstraße 2, 2. St. r.  
 Ein reinl. Monatsmädchen sol. gesucht Gustav-Adolfstr. 13, 2 L. 4356  
 Ein braves sauberes Monatsmädchen sofort gel. Elisabethenstr. 21, 2.  
 Monatsstelle sofort anzutreten St. 23, 2.  
 Reinliche christliche Monatsmädchen gesucht. Anmeldungen Adelheidstraße 19, Bart., zwischen 11 und 12 Uhr.

**Ein anständiges Kaufmädchen** per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4445  
 Jemand zum Bröckchentragen gesucht Müllerstraße 2, im Laden.  
 Eine ordentliche Frau zum Austreten gesucht. Conditorci Wellenstein. 4457

Ein junges Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, tagsüber gesucht Dambachtal 2. Karl Autor. 4371  
 Ein zuverl. Mädchen zu einem 7-jährigen Kinde auf 6 bis 8 Wochen gesucht. Näh. Herrngartenstraße 2, 1 Tr. l.  
 Sofort Aushülfs- oder g. emp. Mädchen gel. Nicolastraße 18, 1. 4467

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Stern's erstes Central-Bür., Goldgasse 6,**  
 empfiehlt Jungfern, Haushälterin, Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen, bessere Haus- und Kindermädchen u.  
 Für ein Mädchen von 14 Jahren wird bei einer Weißgenußmädch. Stelle als Lehrmädchen gesucht. Offerten unter P. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Kochfrau sucht Beschäftigung hier oder ausw. Morihstraße 34, Bdh.  
 Empfehle f. bgl. Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. Lang, Stellen-Büreau, Marktstraße 12, Hth. 1 r.  
 Herrschaftsköchin empf. sich zum Ausheften. Goethestraße 1, 4 Tr.  
 Gute jüngere Herrschaftsköchin, adrettes Hausmädchen mit 3-jähr. Zeugn., mehrere Alleinmädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
**Köchin,** in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle. Jahnstraße 14.  
 Empf. für gleich u. Wäter Herrschaftsköchinnen, perf. u. fein bgl. Kaffee- und Weißköchinnen, Mädchen als Stütze und zu größeren Kindern, junge Kindermädchen, Mädchen für jede Arbeit, Aushülfsköchinnen. Bür. Germania, Kästnerg. 5.  
 Für ein junges Mädchen wird Stellung in besserem Hause gesucht, event. auch zu einem Kinde. Näh. zu erfragen Blicherstraße 12, Hth. 2. St.

**Kinderränlein** sucht St. zu gr. Kindern. Offerten u. L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein besseres Fränlein, welches im Kochen und Kleidermachen bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Offerten unter Chiffre J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Abreise seiner Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Monergasse 14, 2 L.

**Nordd. junges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen und dem Haushalt vorstehen kann, sucht auf gleich oder später Stellung bei älterem alleinstehenden Herrn. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein Mädchen vom Lande, im Nähen erfahren, sucht baldigst Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 4, 3 St.

### Zwei junge Mädchen

aus besserer Familie, sowohl im Haushalte als auch in Handarbeit erfahren, suchen zum 15. April oder 1. Mai Stelle als Stütze der Hausfrau oder am Buffet, am liebsten in einem Hotel. Off. sub A. K. 100 postl. Coblenz. (K. Cobl. 159/3) F 121

Kinderränlein, best. Kindermädchen, Kindergärtnerinnen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, gut nähen und jede Hausarbeit kann, sucht Stelle. Zu erfragen Röberstraße 41, Gemüseladen.

**Eine Dame,** 30 Jahre, perf. im Haushalt, sowie Erzieh. von Kindern, musik., Sprachkenntniße, sucht zum 15. April Stellung nach hier oder auswärts. Salair Nebensache. Familienanschl. erwünscht. Gef. Off. unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein gelesenes Mädchen, welches kein bürgerl. locht, selbstl., gründl. in allen Hausarb., wünscht pass. Stelle. Näh. Dellmündstraße 48, 2 St. l.  
 Gewandtes adrettes Pensionärszimmermädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Gebild. Fränlein** in den mittl. Jahren, tücht. in allen Zweigen d. Haush., mit besten Referenzen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung zur selbstständigen Führung eines fein bürgerlichen Haushalts. Gefällige Offerten unter K. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.  
 Gesucht für ein junges braves Mädchen Stelle zu größeren Kindern. Näh. Blicherstraße 12, 2.

Ein alt. br. Mädch., perf. i. Nähen u. Stopfen, f. St. als Nähmädch. in e. Hotel. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.  
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle auf sofort oder später. Näh. Bahnhofstraße 6, Hth. bei Fischbach.  
 Ein anständ. sauberes Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen bis zum 15. April. Näh. Kirchstraße 51, 1 St. l.  
 Eine Frau sucht Wäsche-Beschäft. Näh. Schwabacherstraße 55, Hth. 2 l.  
 Ein älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Bouienstraße 41, Bdh. 3 St.  
 Ein christliches williges Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 9, St. l.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Bürobeamter

als Buchhalter und Kassirer von einer ersten deutschen hier eingeführt. Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft per sofort, spätestens per 1. Mai cr. gesucht. Bewerber, die 4-5000 M. Caution stellen können, wollen sich melden unter Verfüzung ihres Lebenslaufes unter Chiffre K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.  
 Tücht. Bauschreiner (Anschläger) gleich nach Otern gel. Hermannstr. 13.  
 Ein Meister findet dauernde Beschäftigung bei Glaser Maister in Dohheim.

**Zimmergesellen** gesucht Dohheimerstraße 35. 4301  
 Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz. 4769  
 Zwei Wochenschnneider gesucht Bleichstraße 13, Hth. 1 r. 3888  
 Wochenschnneider gesucht Schachtstraße 30. 4050  
 Ich suche sofort

**fünf bis sechs gewandte Hoch-Schneider und einen Westen-Schneider.**

**Fr. Decker,** Schneider, Delaspeestraße 9. 4483

**Ablieferer** sucht die Buchhandlung von Jos. Dillmann, Neugasse 1. 3888  
 Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei A. Sachsenweger, Schiersteiner Chauffee. 3899  
 Mehrere Gartenarbeiter sucht A. Sachsenweger, Schiersteiner Chauffee.

### Jugendliche Arbeiter bei gutem Lohn gesucht.

**Schaumweinfabrik, Viebricherstr. 27, Wiesbaden.**  
 Zehn bis zwölf tüchtige Grundarbeiter gegen hohen Lohn gesucht. Näh. bei Auer & Köder, Adlerstraße 60. 4378

### Placirungs-Büreau des Vereins der ausf. Kellner Wiesbadens,

Wühlgasse 7, Laden,  
 sucht für sofort mehrere Saal- u. Restaur.-Kellner f. Hotel (g. St.), fünf Kellner für Bierrestaur., drei j. Küchenchefs für hier, verschied. Haus- u. Küchenmädchen (hoher Lohn). Suche sof. tücht. Restaurationskellner, sprachl. Zimmerkellner, jüngere angeh. Kellner, Kochvolontär, jungen Buchhalter f. auswärts, Kupferputzer. Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden.  
**Wir suchen** unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt einen Lehrling. Goldschmidt & Schestowitz

Für mein Drogen-, Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft ein gross & ein detail Suche zu Ostern einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.** 3775

Lehrling gesucht. **Friedr. Goebel, Architect, Bleichstraße 10.** 3452  
Lehrling mit guten Schulkenntnissen u. zeichnerischen Anlagen sucht **Ludwig Meurer, Architekt, Louisenstr. 31.** 4339

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. **A. L. Ernst, Musitalienhdlg., Nerostraße 1.** 2415

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen gesucht. **Ed. Wagner, Musitalienhandlung, am Markt.** 2770  
Ein wohlgezogener Junge kann bei mir in die Lehre treten. **Louis Stemmler, Juwelier.** 4439

**Photographie.**  
Für einen Sohn aus achtbarer Familie ist Lehrstelle vacant. **Hof-Photograph Karl Schipper, Rheinstraße 31.** 4310  
Lehrjunge gesucht, Schlosser und Installateur **Walramstraße 12.** 4236  
Schlosserlehrling gesucht **Römerberg 6.** 4370  
Ein Schlosserlehrling wird gesucht. **Näh. Kl. Dogheimerstr. 5, Stb. 1.** 4370  
Ein Schmiedelehrjunge gesucht **Herrnmühlgasse 5.** 1122

**Junger kräftiger Bursche**  
zur Erlernung der Schleiferei gegen entsprechende Bezahlung gesucht. **C. Kalkbrenner, Fabrik, Schlachthausstraße 12.** 4469  
Ein Spenglerlehrling gesucht **Friedrichstraße 38.** 3170  
Ein Schreinerlehrling gesucht **Schlichterstraße 16.** 2902

**Fr. Syring.** 3473  
Ein Schreinerlehrling gesucht **Blücherstraße 24.** 3473  
Ein Schreinerlehrling gesucht **Delenenstraße 6.** 3170  
Einen Lehrling sucht Schreiner **Thurn, Schachtstraße 25.** 3375  
Lehrling gesucht von **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.** 3164  
Ein Schreinerlehrling gesucht **Westendstraße 18.** 2769  
Ein Schreinerlehrling gesucht **Westendstraße 44.** 4044  
Ein Glaserlehrling gesucht **Louisenstraße 34.** 4192  
Einen Lehrling sucht **Max Müller, Bildhauer, Blatterstraße 19.** 4192

**Malerlehrling**  
geht **Dränenstraße 44, Part. bei Heiner Erbe.** 3176  
Malerlehrling gesucht. **Jul. Fleinert, Römerberg 17/19.** 4396  
Malerlehrling gesucht **Sedanstraße 8 bei Nocker.** 4437  
Pofamentier-Lehrling sucht **H. Schütz, Mauergasse 10.** 3447  
Braver Junge in die Lehre gesucht. **Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 9.** 4210  
Lehrling gesucht. **Carl Nieraad, Tapezireur und Decorateur, Steingasse 11.**

Ein Tapezirelehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **G. Hoffmann, Tapezireur, Webergasse 39.** 4281

**Lithographen- u. Druckerlehrlinge**  
können unter günstigen Bedingungen eintreten bei **H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2.** 4271

**Buchbinder-Lehrling** gesucht von **G. Pauli, Rheinstraße 31.** 2335  
**Buchbinderlehrling** gegen Verg. gef. **Jos. Link, Friedrichstr. 14.** 3636  
Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerlei** erlernen **Hellmündstraße 64.**  
**Kräftiger Junge** kann die **Gärtnerlei** erlernen. **Georg Wieser, Platterstraße 64.**

**Gärtnerlehrling** gesucht. **H. Catta, Kunst- u. Handelsgärtner, hinter der Gasfabrik.**  
Für meine Gärtnerei, Special-Kultur und Verlandgeschäft suche einen **Lehrling** unter sehr günstigen Bedingungen. **Ferd. Fischer, Wiesbaden, Aufamm.**

Ein junger **Sausbursche** gesucht **Westendstraße 3, Part.** 4071  
Ein junger **Sausbursche** gesucht. **C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.** 4066

Junger **Sausbursche** gesucht **Adelheidstraße 41, im Laden.** 4247  
Ein ordentlicher **Sausbursche** gesucht **Wiener Café, Häfnergasse 1, 1. St.**

Ein **Sausbursche** auf sofort gesucht von der Eisenwaarenhandlung **4302**  
**Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.**

Junger **Sausbursche** gesucht. **Hotel Karpfen.**  
Ein j. retul. **Sausbursche** und ein **Mädchen** für jede **Arbeit** gesucht **Webergasse 3, Conditorei.** 4451

**Laufbursche,** jüngerer, kräftig, aus der Stadt, sofort gesucht **Langgasse 10.** 3746  
Junge für leichte Arbeit und zum Auslaufen gegen entsprechenden Lohn gesucht. **H. W. Zingel, Kl. Burgstraße 2.** 4459

**Laufjunge** gesucht **Goldgasse 21.** 4452  
**Ein tüchtiger zuverlässiger Bursche** findet Stelle **Alexandrastraße 10.** 4433  
Ein Junge zum Glaserhelfen gesucht für **Samstags Abends u. Sonntags Saalgasse 38, Seidenräupchen.**

**Anecht** gesucht **Westendstraße 16, 1 St.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Junger tücht. Kaufmann,** selbstständiger Correspondent, mit Buchführung und Stenographie durchaus vertraut, sucht Stellung. **Gest. Offerten unter N. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

Junger Mann, 17 Jahre alt, mit der Berechtigung zum Einjähr.-Freiw., sucht gegen Vergütung den Sommer über schriftl. Arbeiten. **Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag.**

J. Gärtner, militärr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., dauernde **Stellung**, am liebsten in besserer Gärtnerei od. Herrschaftsgärtnerei. **Offerten unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.**

**Fremden-Verzeichniss vom 1. April 1896.**

<b>Adler.</b> Voss, Frankfurt Drücker, Pforzheim Ruyter, m. Fr. Bremen Rub, Fabr., m. Fam. u. Bed. Carlsruhe	<b>Europäischer Hof.</b> Müller, Dir., m. Fam. Culmbach Flessa, Bürgermeister, m. Fr. Culmbach	<b>Hotel Karpfen.</b> Kirk, Duisburg Mölbens, Kfm. Köln	<b>Promenade-Hotel.</b> Bamberger, m. Fr. England Otto, Hauptm. Berlin	Harder, Offiz. Wilhelmshafen Grimm, Architect, Frankfurt Schlueppmann, Kfm. Nizza Tiehsen, Fr. Mörchingen
<b>Goldener Brunnen.</b> Löhnert, Fabr. Coburg	<b>Grüner Wald.</b> Schneider, Kfm. Dresden Kartsch, Kfm. Hannover	<b>Goldenes Kreuz.</b> Mühl. Frl. Undenheim	<b>Quisisana.</b> Meyer, m. Fam. Berlin	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Cölnischer Hof.</b> Hoyer, Hauptm., m. Fr. Metz	<b>Hotel National.</b> Seelig, Kfm., m. Fr. Riga Engels, Kfm., m. Fr. Berlin	<b>Rhein-Hotel.</b> Burger, Kfm. Paris Kypke-Burchard, Dr. med., m. Fr. Berlin	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Dietenmühle.</b> Patrunky, Gen.-Lieut. z. D. Lindheim	<b>Nonnenhof.</b> Herbst, Kfm. Elberfeld Jung, Fabr., m. Fr. Kirchen	<b>Rose.</b> Hofkes, 2 Frl. Haag Middleton, Dr. med. Glasgow	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Engel.</b> Voth, Fr., Rent., m. Sohn. Gr. Lichtenfelde	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Dörtenbach, Dr. jur., m. Fr. Stuttgart	<b>Weisses Ross.</b> v. Schwartzkoppen, Forstmeister. Stadtdenddorf	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Einhorn.</b> Pliester, Kfm. Barmen	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Cillis, Rechtsanw., Dr. Bonn Hilliard, Fr. Bonn	<b>Weisser Schwan.</b> Jores, Fr., Rent., m. 2 K. Crefeld	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Vogelsang, Kfm. Ludwigsburg	<b>Hotel Kronprinz.</b> Nathansohn, Rent., m. Fm. Berlin	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Zum Erbprinzen.</b> Urban, Fr. Madau	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Müller.</b> Frankfurt	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Voegs.</b> Crefeld	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Uelker, Lehrer.</b> Kölnschhausen	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Kern.</b> Amsterdam	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn
<b>Höhle, Fr., m. T.</b> Stuttgart	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn	<b>Hotel Victoria.</b> Sch. 12, Stadtarzt, Dr., m. S. Heilbronn

# Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,  
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster  
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,  
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,  
19.— Mark und feiner. 2185

**Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse II, I. Etage,  
im Christmann'schen Neubau.

**Oster-Karten,**  
Confirmations- und Communion-Karten,  
Evangel. Gesangbücher

empfeht

**Chr. Schiebeler,**  
Langgasse 51. nahe dem Kranzplatz.

3590

## Tapeten-Handlung.

Grösste Auswahl. — Beste Bedienung.  
Tapeten von 20 Pf. per Rolle an bis zu den  
feinsten von 8311

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 u. 10.

## Korsetten

in großer Auswahl von Mk. 1.50 an empfiehlt  
A. Mohr, Beltrichstraße 47. 8575

## Tapeten,

geschmackvoll und sehr preiswürdig, empfiehlt  
**Hermann Stenzel,**  
Ellenbogengasse 16.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April ab nicht mehr Mauer-  
gasse 13, sondern 4395

## 24. Kirchgasse 24.

**Karl Riepert,**

Tapetirer und Decorateur.

## Ostereier-Farben,

blau, carmoisiröth, gelb, grün, braun, violett, scharlachroth, Gold,  
Silber, Mitabopapier empfiehlt 4396

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,**  
Kirchgasse 6.

Edle Farber Rollen noch einige abgegeben bei  
Zorn, Villa Ruopp.

# Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**  
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.  
1.30 Nm. 7.46 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.  
II. " " 44.80; II. " " 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst  
der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“,  
„Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft  
getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst be-  
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus.  
Wirkliche Seereise auf 2 3/4 Stunden beschränkt. Durchgehende  
Wagen, Speisewagen ab Venlo. F 72

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Wilhelmstrasse 24,  
in Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Saalgasse 10. Saalgasse 10.  
**Special-Geschäft A. Alexi.**



Fabrizen bin ich im Stande, Jeden aufs Billigste zu bedienen. Veräume  
Niemand sich zu überzeugen von der billigen Preislage. 4248

Verfandt ins In- und Ausland.

## Wieder-Eröffnung und Empfehlung!

**P. Schaaf,**

39. Friedrichstrasse 39,

empfeht zur Frühjahr-Saison sein Fabrik-Lager

in

Vorhängen, Portièren,  
Teppichen Tischdecken  
u. s. w. u. s. w.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Specialität:

Rollenwaare in Tapestry und Brüssel.

## 2. Schützenhoffstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß  
von guten Stoffen und Futter-Zuthaten. Herren-Gehrock-Anzug  
60 Mk., Sacco-Anzug 40 Mk., Paletots 30 Mk., sowie einzelne  
Hosen von 12 Mk. an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.  
Reparaturen und Reinigung von Herren-Kleidern wird sofort befohrt.

**Robert Doppelstein,**  
Schneidermeister. 2309

**Ostereier-Farben,**

garantirt giftfrei, in Packets à 5 u. 10 Pf. 4220

**Louis Schild, Langgasse 3.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Theile hierdurch Freunden, Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft ergehen mit, daß ich vom 1. April ab das Restaurant zum

# „Deutschen Hof“,

## Goldgasse 2a,

übernommen habe und halte mich bei guten Speisen, Bier von der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft, sowie vorzügliche Weine von den besten Firmen empfohlen. Guter **Wittagstisch** von 60, 80 Pf. und 1 M. an.

Hochachtend

**Ph. Graumann.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum Wiesbadens mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich kommenden **Samstag, den 4. April**, in meinem neu erworbenen Hause,

**Gerichtsstraße 5,**

eine

# Gastwirthschaft

verbunden mit

**gut eingerichtetem Logis**

eröffnen werde.

Durch Verabreichung von Getränken nur bester Qualität (Bier von der hiesigen Brauerei-Gesellschaft), sowie durch eine gute Küche und durch stets zuvorkommende und reelle Bedienung hoffe ich mir die Zufriedenheit aller hiermit freundlichst eingeladenen Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

**Anton Mader,**

**Gerichtsstraße 5.**

## Wairkräuter, ganz frische,

Weißwein	per $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl.	65 Pf.
Rothwein	" $\frac{3}{4}$ "	80 "
1a Apfelwein	" $\frac{3}{4}$ "	30 "
Apfelwein-Champagner	per Fl. 1.50, bei 6 Fl. à 1.25 M.	
Orangen	per St. 6, 8, 10 und 12 Pf.	
Feinste Messina-Citronen	6, 8 und 10 Pf.	
	empfiehlt	4401

**Hch. Eifert, Marktstraße 19a.**

Ein Tapezterfarren und Ziehfarren zu verkaufen bei 3480  
Wagner Kürschner, Welltrigstraße 33.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

# Ein kräftiger Magen

Nachahmungen wird gewarnt!

## und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

**Hubert Ullrich'schen**

# Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräuterküften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammenlegung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu M. 1.25 und M. 1.75 in Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Taunus- und Wilhelms-Apothek) und in Schlangenbad, Wehen, Langenschwalbach, Hofheim, Siebrich, Kastel, Hochheim, Mainz, Eltville, Müdesheim, Oestrich, Bingen, Lorch, Gaub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Kastätten, Michelbach, Rahencinbogen, Kirberg, Gamberg, Idstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Ingelheim, Niederolm, Gödt a. M., Soden, Kronberg, Rödelheim, Sachsenhausen, Frankfurt a. M. u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich**, Leipzig, Poststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei. 185

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen**  
Kräuter-Wein.

## Extra gebrannten Feiertags-Kaffee

per Pfd. M. 1.50, 1.70, 1.80, Perl-Kaffee M. 1.60 empfiehlt 4416

**Carl Ziss,**

Engroßpreiss-Geschäft, 30, Grabenstraße 30,  
vis-à-vis der warmen Quelle.

Prima Schmalz per Pfd. 60 Pf.,

Leber- und Blutwurst " " 40 "

täglich frisch, empfiehlt

**Louis Behrens, Langgasse 5.**

## Vollständiger Ausverkauf.

Gänzliche Aufgabe meines grossen Lagers fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.  
Wegen Ausdehnung meines Maassgeschäfts

verkaufe die noch vorrätigen fertigen Herren-Beinkleider 7. 8-10 Mk.  
" " " " " " Anzüge 18. 20-22 "

" (noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes). 4963

Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge sehr billig.

Langgasse 18. E. Arendt. Langgasse 18.

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,  
Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse. 2234

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Goldroschen.

(Schluß.)

Von G. Schriest.

(Nachdruck verboten.)

In diesem öden Felsenort mit seiner „Volkskultur“ lies sie jede Rücksicht fallen; kranke Menschen waren ihr überhaupt lästig; Helene mit ihrem geraden Sinn, von der sie sich immer mit nicht- einverstandenen Blicken durchschaute, war ihr absolut unsympathisch; zumal da sich hier Helene bei dem kinderlosen Ehepaar „zwischen Natur und Bibel“ vollkommen in dem ihr zukünftlichen Elemente befand, verlies sie das Kind ohne Bedauern.

So trennten sich alle Beteiligten ohne tiefen Kummer. Elms Gatte, der ein Studienfreund des verstorbenen Schwagers war und sich einem Besuch desselben die liebliche Elms erworben hatte, liebte Anna überhaupt nicht; er hatte schon damals deutlich die Klust der Gesinnungen herausgeföhlt, welche die anscheinend so harmlos glücklich Lebenden innerlich trennte; und nie konnte er sich anklagender Gedanken gegen die schöne Frau erwehren, als habe sie Schuld an dem raschen Hinsiedeln seines Freundes; jene tödliche Schuld, die kein Forum der Erde vor sich laden kann, und die auf Erden den Richter und Rächer nur in den abgewendeten Herzen edler Menschen findet. So war das Scheiden der ewig schmerzenden Mutter mit dem immer lachenden Kinde allen eine Erleichterung.

Nun wendete sich alle Liebe und Güte der beiden edlen Menschen ganz Helene zu, und dies junge Mädchen, dessen zarter Körper eine so bewußte Seele und so viel stolzen Rechtigkeitsinn, so unbeirrbar gutes Wollen umschloß, wurde ihnen zur theuersten Freundin.

Vier darüber täuschten sie sich nicht, Helene war vom Tode betührt.

Die Emmy sich mit der Mutter von Helene trennte, hatte diese, einer letzten Hoffnung für ihr zertrümmertes Lebensglück nachgebend, Emmy noch einmal wegen des Ringes angesprochen. „Ich sehe Dich an — Du weisst nicht, wie viel Glück oder Glend von Dir allein abhängt — laß mich die Wahrheit sprechen oder schreibe Du selbst an den Pfarrherrn. Du kannst nie wissen, ob der wahre Sachverhalt Dich doch noch einmal fürchtbar bloßstellen kann! ich flehe Dich an um meiner Seelenruhe willen — schreib, oder laß mich schreiben!“

Aber Emmy war ihrer Mutter Tochter.

„Wenn ich jetzt schreibe, stelle ich mich ja mit Sicherheit bloß, kommt es doch heraus — nun — wir sind fern, wer wird auch die beiden verlogenen, übel beleumbeten Schwestern hin meine Beurtheilung oder auf Sicherheit meiner Schuld schleichen können? Nein: Wenn Du mich so tief tadelst wegen meiner kindischen Albernheit, zu der ich gekommen bin, ich weis selbst nicht wie, was sollte ich dann von Dir denken, die Du hingehen willst und mich verrathen? Ich habe Dein heiliges Versprechen und gebe es nicht heraus! Wir sind Alle außer Schussweite — après nous le déluge!“

Da neigte die arme Dulderin ihre sorgenschwere Stirn und sagte leise: „So ist denn Alles baght, und auf ewig!“

Der Frühling sandte zeitiger als seit langen Jahren seine Boten aus. Zwischen den granitnen Felten die wie schneeblau

Wände sich bis ans Meer erstreckten, lag die wärmende Sonne auf dem weißen Dünenstrand, das spärliche Grün herauslodend. Hier ruhte Helene, wenn sie müde vom Suchen und Sammeln mit Muscheln, Gestein und zackigem Tang vom Strand hinaus stieg. Stundenlang saß sie und blickte auf den weiten atlantischen Ocean hinaus. Die bewegliche Monotonie der Meeresprache, die vom peitschenden Sturm bis zur flüsternden Stille ihrem Ohr wie die ewig tönende Orgel Gottes erklang, der farbenreiche Wechsel ziehender Wolken waren für sie ein unerforschliches Bilderbuch. Ihr krankes Herz, ihre sehnsuchtsvolle Seele fanden in dieser Einsamkeit, in dieser Naturewigkeit die Kraft, den Kampf zu bestehen, und das Irdische abthun zu können.

Bald schwiegen ihre Wünsche, sie gab keiner Hoffnung mehr Raum, fühlte aber mit freudiger Ruhe das Herannahen des erlösenden Todes.

Wie sie wieder eines Tages neben Ellnor im weißen Dünenstrand saß, hörte sie neben dem sanften Gemurmel des Meeres den laut pochenden Schlag ihres Herzens.

Da nahm sie Ellnors Hand, lehnte sich fest an ihre Schulter und sprach mit sanfter Stimme, sich oft unterbrechend und ausruhend: „Es muß nun bald zu Ende sein; ich kann nicht mehr am Strande suchen und sammeln, das Wiederaufrichten wird mir unmöglich; und darum will ich Dich bitten, schenke mir den Ring von Oswald, den Du bei uns gekauft hast und ihm einmal zurückzugeben gedachtest.“

Sie hielt die durchsichtige Hand gegen die Sonnenstrahlen und fügte lächelnd hinzu:

„Sieh, ich will ihn auf zwei Fingern tragen! Du aber sollst nun die Geschichte des Ringes und meines Herzens erfahren.“

Und sie warf das ganze Geheimniß des Unrechts ihrer Schwester, des durch die Großmutter erkauften Goldgroßchens und die Geschichte ihrer kurzen, schönen Liebe nun endlich von sich.

Es entstand noch ein andauernder Kampf zwischen den Weiden. Ellnor wollte durchaus an Oswald schreiben, aber Helene war nicht zu überreden, sie hatte die Unruhe, den Wunsch, ihn noch einmal zu sehen, nun ganz überwunden.

„Es würde vergeblich sein,“ meinte sie fest, „wie damals meine Einnischung wegen des Großchens; es nützt nichts, sich in die Speichen des rollenden Schicksalsrades zu werfen — meine Kraft ist zu schwach, es würde mich nur rascher vernichten. Wüßte Dora nicht um die Unterschlagung — dann ginge es vielleicht; aber klug und schlau, wie sie von Emmy den wahren Zusammenhang erfahren hat, so wird sie auch an Stimmung, Willen oder Worten errathen, daß ihre schändliche Beihilfe an der Geschichte des Ringes Oswald — und was kann erwachsen, wenn ein Wort gelöst ist und gesprochen — auch Anderen bekannt geworden ist.“

Und sanft nach oben deutend, sprach sie: „Gabe Geduld, Geliebte! Dort oben lösen sich alle Räthsel, und nur die Liebe begegnet der Liebe.“

Sie wurde nun zusehends schwächer und litt oftmals unter den zehrenden Herzschmerzen, konnte nicht mehr ihren Lieblingsplatz zwischen den Dünen erreichen und saß am Fenster, den ziehenden Wolken nachblickend.

„Siehst Du,“ sagte sie, „ich bin nun ganz fertig und zufrieden; ich habe die höchste Seligkeit genossen, nun will ich gern in die ewige Heimath gehen, denn weiter leben möchte ich nicht; so sterbend kann ich verwinden, was ich gesund und lebensvoll nicht gekonnt hätte, nicht zwischen all den Menschen: daß Er mich so wortlos aufgegeben hat! Und welches Geheimniß auch für mich seine schreckliche Frage nach dem Ring umschließt — ich will es gar nicht erfahren und gar nicht lösen. Er hat mir mißtraut, weshalb und wie — das weiß Gott allein. Er hat mich fortziehen lassen und läßt mich sterben — siehst Du, ich hab ihn viel mehr geliebt als er mich, und darum bin ich reich geblieben, in dessen er grenzenlos verarmt ist. Aber wenn er die Wahrheit erfährt, wird sich sein Herz wieder füllen, und ein neuer Kampf tritt an ihn heran — aber auch er wird vorübergehen wie alle Kämpfe des Lebens! Es ist Alles gut, wie es ist. Vielleicht wäre ich nie eine ganz gesunde Frau geworden und hätte schwerlich den rauhen Schicksalsschlägen des Lebens widerstehen können; darum glaube mir: Ich sterbe gern! Auch Großmutterchen, die immer an meine fröhlichen Briefe glaubt, wird nicht zu lange traurig sein;

es war immer ihre Art, sich mit ganzer Liebe nur der Unwesenden zu bemächtigen; sie wird mir um so leichter die liebevolle Täuschung verzeihen.“

Aber wenn die Schatten des Todes dicht um mich fallen, schneid' eine Locke von meinem Haar und leg' sie zu dem Ring. Und lache mich nicht aus, weil er solche Dinge so sehr liebt, habe ich Tang und Muscheln nur für ihn gesammelt, so lange ich mich noch bücken konnte. Diese giebt Oswald, wenn er kommen wird und an meinem Grabe noch einmal vernimmt, wie sehr ich ihn geliebt habe — Sag' es ihm — sag' es ihm vielmals und sprich ihm drüben zwischen den Felsen, angefächelt des Meeres immer von mir.

Den Ring aber und die Geschichte des Ringes und des Goldgroßchens sende ihm, sobald ich gegangen sein werde, wohin keine Klage und kein zärtlicher Auf mir tönt!“

Und Ellnor that getreulich, wie ihr geheissen war. —

Im deutschen Pfarrhaus waren die Fenster verhängt und die Thüren geschlossen.

Der neue Herr saß nach wie vor im Adjunktenhäuschen und studirte die todtten Folianten; vergebens versuchte er mit ihnen die lebendigen Forderungen des leidenschaftlichen Blutes zu beschwichtigen! Schäumend schlugen die hochgehenden Wogen über alle Weisheit hinweg und begehrten die Geliebte zurück. Er rastete, er weinte, er schrie in seiner Kammer, im Kampf mit dem Priester und dem Menschen.

Allmählich kam mit dem Gedanken, auch das Schrecklichste verzeihen zu können, eine große Ruhe über ihn; die Frage nach dem Ring erschien ihm kindisch, unsinnig, übereilt; die Forderung und Forderung nach dem Grund ihrer schrecklichen Trennung war wie weggeschwemmt aus seinem Gedächtniß; nun empfand er nur noch die reine liebevolle Sehnsucht ohne irgend eine Vermischung von Jorn oder Zweifel. Er sah nur immer, bei Tag und Nacht, vor sich sein weißes Lamm Gottes mit den Augen voll Liebe und den ausgestreckten Armen, in der ganzen Verklärung einer ersten, starken und unzerstörbaren Leidenschaft, mit einer Liebe, die das Leben nicht tödtet, der Tod nur noch lebendiger machen kann.

Von seiner alten Frau Kammerherrin vernahm er nur frohe Botschaften über den fernem Liebling; so beschloß er denn, ihr nachzureisen, getrieben von heißer Liebe und Unrast der Sehnsucht.

Aber da rief ihn abermals der Tod in seine Heimath; neben seinen Eltern bettete er die theure treue Schwester seines Vaters; aber bei allem Kummer stand er mit einer schönen glühenden Verheißung kommenden Glückes an den Gräbern.

Eine Nacht später kehrte er mit seiner immerfort still vor sich hin weinenden Papusch zurück, sie auf dem langen Reifweg mit blendenden Versprechungen zu trösten versuchend, daß sie Arbeit über Arbeit gegen ihren Gram bekommen würde, denn sie sollte das schöne Pfarrhaus für ihn in Stand setzen; dann würde er in wenig Wochen schon mit einer ganz jungen Frau Pastorin einziehen.

Wieder breitete der Abend seine dämmernden Schatten, als er in das einsame Adjunktenhäuschen zurück gelangte.

Auf seinem Schreibtisch lag ein Päckchen und ein Brief aus Frankreich.

Mit einem Schauer der Freude und zitternden Händen öffnete er das Schreiben; es kam von Ellnor.

Er las und las — die Geschichte des Goldgroßchens und seines Ringes, die Geschichte der schönen unsterblichen Liebe seiner Geliebten, ihrer Krankheit und ihres Abschiedsgrußes im Päckchen.

Mit zitternden Händen löste er die Umschnürung des Päckchens halb von Sinnen in unklaren Befürchtungen — und vor ihm lag sein Ring und eine lange Locke des weichen dunklen Haars: „Die Locke der Dahingeshiedenen.“

Dahingeshiedenen? — Wer war denn dahingeshiedenen, wer war denn todt?

Und stodenden Herzens, mit wirren Blicken las er den Schluß von Ellnors Brief:

„Und heute Morgen war Alles vorüber; nach kurzem, kaum merklichem Kampf ging Helenens unschuldige Kindesseele lächelnd ein zu ihres Vaters ewigem Frieden.“

# Hervorragende Neuheiten

in

# Confection,

wie

## Jaquettes, Capes, Umhänge,

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

# J. Bacharach.

4058

## Turn-Verein.



### Wirthschafts-Vergebung.

Am 14., 15. und 21. Juni d. J. werden die Festlichkeiten zur Feier unseres fünfzigjährigen Bestehens auf dem Exerzierplatz an der Schiersteinerstrasse abgehalten. Hierzu soll der Wirthschaftsbetrieb in vier Bier- und einer Wein-Wirthschaft vergeben werden. Die Bedingungen können gegen Vergütung von 50 Pf. von dem 2. Vorsitzenden unseres Vereins, C. Mutter, Kirchgasse 58, bezogen werden. Unternehmer für ein Wasserhäuschen, sowie eines Cigarrenstandes wollen ihre Angebote bei demselben einreichen.

Der Vorstand.

## Grosse Ausstellung

von

### Ostersachen,

als:

Conserve-Chocolade-Marzipan-Biscuit-bei

Hasen u. Eier



Philipp Minor,

Bahnhofstrasse 18.

Bringe meine Brod- und Feinbäckerei in empfehlende Erinnerung.

3817

## Fleisch-Verkauf.

Jeden Donnerstag und Samstag wird prima Rindfleisch per Pfund zu 58 Pf. ausgehauen Viechstrasse 14. Heinrich Wagner, früher Kopfschlachter.

## Conserven in Dosen:

Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Melange, Kirschen, Mirabellen, Pfirsiche, Reineclauden, Pflaumen, Tomaten,

Schnittbohnen, Perlbrechbohnen, Prinzessböhnchen, Wachsbruchbohnen, Carotten, geschält, Champignons, junge Erbsen, Flageolets, Leipziger Allerlei, Spargel

zu Fabrikpreisen.

4367

### Emil Hees junior,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

### Büchsen-Gemüse.

Mit der bevorstehenden Spargelernte empfehle ich den Rest meines Lagers zu Fabrikpreisen, unter anderem

#### Brechspargel

1-Pfd.-Dose 50, 2 Pfd. 55.

#### Erbsen, Bohnen und Obst-Conserven

zu allerbilligsten Preisen.

4388

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

### Königsbacher Rothwein,

reiner Pfälzer Wein, per Flasche 70 Pf., bei Abnahme von 18 Flaschen 65 Pf.

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstrasse 32

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft hierdurch die ergebene Anzeige, dass sich mein

# Cigaretten-Geschäft nebst Fabrik

von heute ab nur **Webergasse 22**, im Hause des Herrn **Warnecke**, befindet.

Gleichzeitig bemerke ich, dass ich in meinem neuen Laden eine Niederlage der weithin bekannten

## Cigarrenhandlung von Herrn Carl Gottlieb in Mainz

eröffne und empfehle nicht allein meine hier allgemein beliebten **Cigaretten** (nur **eigenes Fabrikat**) nebst **Tabacken**, sondern auch ein sehr reiches Lager in **Cigarren** von **Mark 30.— bis Mark 500.—** per Mille.

Streng reelle billige Bedienung zusichernd, zeichne

Hochachtungsvoll

**J. Keiles** aus Russland.

# Hermann Brann,

Langgasse



Langgasse.

Mein Lager in fertigen



## Herren- und Knaben-Garderoben



ist für diese Saison so reich sortirt und die Preise derart **billig** gestellt, dass ich auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen kann. Ich halte es für überflüssig, hier einzelne Preise aufzuführen, da aus diesen doch nicht die Qualität einer Waare zu ersehen ist.

Ich bitte daher, bei eintretendem Bedarf sich erst meine Auswahl anzusehen; schon die **Ausstellung** in meinem **Schaufenster** wird Jeden von der Wahrheit des hier Gesagten überzeugen.



## Confirmanden-Anzüge



führe ich von den **billigsten** bis zu den **besten** Qualitäten in grösster Auswahl. Auch fertige ich solche mit **ganz geringer** Preiserhöhung nach Maass an.

Auf die **Anfertigung nach Maass** verwende ich jetzt ganz besondere Sorgfalt und bin ich durch günstige Abschlüsse in der Lage, einen reinwollenen Cheviot-Anzug in schw., braun und blau, sowie sämtlichen Modefarben für nur Mk. 45 zu liefern. Es ist dieses der Qualität entsprechend ein **aussergewöhnlich billiger** Preis.

**Einen Posten vorjähriger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge verkaufe ich, um damit zu räumen. für die Hälfte des früheren Preises.**

Ein gebrauchtes **Pianino** und ein **Kinderbett** billig  
zu verkaufen Dogheimerstraße 49.

2029

Eine fast neue **Concert-Zither** mit Mechanik etc. zur **Quinte** etc.  
Werthes abzugeben Kellerstraße 11, 1 Tr.

4098

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. April.

44. Jahrgang. 1896.

#### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. April d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Ehefrau des Privatiers **Wilhelm Diehl, Caroline**, geb. **Groß**, ihre an der Dogheimerstraße No. 58 hier belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Nebengebäuden und 15 ar 66,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen. F 444

Wiesbaden, den 28. März 1896.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

#### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. April 1896, Nachmittags 3 1/2 Uhr, werden auf Antrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des verstorbenen Schreinermeisters **Jakob Hecker** gehörigen, in der Scheune des Herrn **Georg Stork** vor der Wellriemühle lagernden Holzbestände, insbesondere

circa 600 Böcke, Tisch- u. Bauk Bretter, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 318  
Wiesbaden, den 1. April 1896.

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

#### Bekanntmachung.

Samstag, den 4. April d. J., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Gasthaus „Zum grünen Wald“, Friedrichstraße 10, zu Biebrich a/Mh., im Auftrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des Gastwirths **Hch. Strack** zu Biebrich a/Mh. gehörigen Mobilien, als:

8 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Nähmaschinen, 2 Sophas, 6 Spiegel, 2 Regulateure, 4 Bilder, 1 Theke, 1 Eisschrank, 1 Billard, ca. 30 Tische, ca. 150 Stühle, 1 Hängelampe, 2 Kellern, 1 Apfelmühle, 1 Bierpressen, 3 Gläserreale, ca. 150 Gläser, 1 Mörtel, 1 Firmenschild, 2 Kaffeebrenner, 1 Waage, 1 Stofskarren, 3 Handkarren, 1 Waschmange, 1 Parthie Weiszeug, 2 Faß Weißwein, ca. 50 Fl. Wein, 1 Parthie leerer Fässer u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 318

Wiesbaden, den 1. April 1896.

**Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Das  
Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft  
von

**Heinrich Martin,**

24. Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge,  
hält sein reichsortirtes Lager bei Bedarf zu bekannt billigen  
Preisen bestens empfohlen. 4449

Hochachtungsvoll  
D. O.

**Gutes Bratenfett**

abgegeben

No 11 Dählheim. 3329

#### Bekanntmachung.

Samstag, den 4. April cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale,  
**28. Grabenstraße 28,**

nachverzeichnete Waaren, als:

12,000 Cigarren, nur bessere Marken, 600 Fl. Roth- und Weißwein, 1000 Fl. Portwein, Madeira und Cherry, ca. 40 Damen-Sonnenschirme, Jaquettes, Herren- u. Knabenkleider, Herren-Stroh Hüte u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und werden von den Weinen und Cigarren Proben verabreicht.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator.

#### Geschäfts-Übertragung.

Gestatte mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein

#### Schmiede-Geschäft

an Herrn Schmiedemeister **Friedrich Jung** hier selbst verkauft habe.

Indem ich meiner werthen Kundschaft beifolgend meinen besten Dank für ihr gütiges Wohlwollen und mir geschenktes Vertrauen in meinem seit langen Jahren bestehenden Geschäft ausspreche, erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Bitte zu stellen, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung

**Heinr. Ph. Wink,**

Schmiedemeister, Bleichstraße 19.

Endesunterzeichneter gestattet sich gehorsamst mitzutheilen, daß er obiges, bisher von Herrn Schmiedemeister **Heinr. Ph. Wink** geführte

#### Schmiede-Geschäft

auf eigene Rechnung übernommen hat und solches in unveränderter Weise fortführen wird. Bitte gehorsamst, mich bei Bedarf mit gutigem Auftrage bedenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Jung,**

Schmiedemeister, Bleichstraße 19.

#### W. Brandscheid,

Blumentaden:  
Gäfnergasse 3,

Gärtnerei:  
Drudenstraße 5,

empfiehlt schöne blühende und Blatt-Pflanzen. Anfertigung von Kränzen Bouquets zc. zc. in feiner geschmackvoller Ausführung bei prompter und billiger Bedienung.

Ferner große Auswahl bepflanzt Blumenkörbe, Jardinières zc. zc.

**Röderstraße 7, Neubau,**

wird Donnerstag und Samstag den ganzen Tag 1. Qualität Rindfleisch zu 56 Pf. ausgehauen.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Prima Dresdener Stollen**

empfiehlt die **Sächsische Brod- und Fein-Bäckerei**,  
Herrngartenstraße 17.

**Unübertroffen**

sind meine **Deli-Cigarren:**

No. 1 à Mk. 7.— } per 100 Stück. 4296  
No. 2 à Mk. 6.— }

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

**A. F. Knefeli,**

Langgasse 45. Langgasse 45.

**Frische Kalbshinterkeule**

9 Pfd. 5 bis 5 1/2 Mk., Vorderkeule 3 1/2 bis 4 Mk. franco Nachn.  
S. de Beer, Guden (Ostfriesland). F 78

Seute Donnerstag von 7 Uhr ab wird  
**prima Kuhfleisch zu 50 Pf.**

ausgehauen Feldstraße 10. Ph. Kärner.

Donnerstag Vormittag von 7 Uhr ab wird  
**prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.**

beim Landwirth **Lendle**, Röberstraße 16, ausgehauen.

**Schweineschmalz,**

garant. rein, per Pfd. 48 Pf.

**St. Süßrahm-Margarine,**

feinstes Weizenmehl per Pfd. 15 Pf.,  
Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln,  
sowie sämtliche Backartikel empfiehlt in bester Qualität zu bekannten  
billigen Preisen 4466

**J. Haub, Mühlgasse 13.**

**Zucker**

billigt bei 4415  
**Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

**Neue Malta-Kartoffeln.**

**Chr. Keiper, Webergasse 34. 4456**

Prima Stockisch Ellenbogenasse 6 und auf dem Markt.

**Ia Schellfische**

eingetroffen bei 4462

**Hch. Elfert, Marktstraße 19a.**

Probsteier Saathajer,  
Saathgerite,  
nichtblühende Frühkartoffeln,  
Magnum bonum,  
blane Riesen

offert zur Frühjahrs-Bestellung 4458

**W. Kraft, Landwirth,**  
Dohheimerstraße 18.

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mein Geschäft befindet sich wieder

**Webergasse 24.**

**M. Ray,**

Cigaretten-Fabrik Ephine,  
vormals S. M. Lillenthal.

**Weiner's Sau- Eier-Nudeln**

(nur Eier und bestes Mehl).

Keine Fabrikwaare, sehr ausgiebig, jeden Tag frisch fabrizirt.  
12. Marktstraße 12, Laden im Gth.

Zur Warnung des Publikums.

Von anderer Seite werden in letzter Zeit vielfach sog. Sau-  
macher Eiernudeln zu billigeren oder auch theueren Preisen  
angeboten. Dieses sind jedoch entweder von auswärts bezogene  
Fabrik-Nudeln, und sie haben den Nachtheil, ausgetrocknet zu  
sein und nicht so aufzugehen, wie meine täglich frisch,  
nur aus frischen Eiern und bestem Mehl selbst hergestellten  
Nudeln, die ich schon seit 12 Jahren am hiesigen Plage ohne  
Concurrenz fabrizire.

**Neue Fischhalle**

**Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.**

Für die Fast- und Feiertage empfehle bei täglich  
frischer Zufuhr sämtliche gangbaren Sorten Fluss-  
und Seefische zu billigsten Tagespreisen. F 834

**Bestellungen** wegen der großen Nachfrage recht  
**frühzeitig** erbeten.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

**Gartentees,**

übergrauen und gelben, sowie Rheinfries in schöner Waare empf  
zu billigsten Preisen 8578

**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstraße 28. — Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

**Kaufgesuche****Briefmarken**

der  
Alten  
Deutschen  
Kleinstaaten



sucht stets zu kaufen

**Julius Ebert,**

Sedanstraße 12. 1. Sprechstunde: 12 1/2 bis 2 Uhr.

Frau M. Lange, Wehrgasse 35, zahlt für  
getr. Kleider, Möbel, Betten, Schuhwerk u. dergl.  
jeden anständigen verlangten Preis.

**Gebrauchte Mustertöffer**

zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 23 postlagernd Wiesbaden.

**Ein Fenstertritt** zu kaufen gesucht. Näh. unter  
A. 100 postlagernd. 4422

**Verkäufe**

Ein rentables Manufactur-, Weiß-  
und Wollwaaren-Geschäft Familien-Verhältnisse halber unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4422

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

13.000 Abonnenten.

auf das

# Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

**Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:**

Illustrierte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);  
 Rechtliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);  
 Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);  
 Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloofungsliste (3 mal monatlich erscheinend);  
 Sommerfahrplan;  
 Winterfahrplan;  
 Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tagesrundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Lezte Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depeschen-Bureau's „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloofungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —

## Als Lokalzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Seimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

## Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweite Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Indem bringt das

„Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44-jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigsten Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc.

## Alleiniges Inserations-Organ

fast ausnahmslos für die Geschäftswelt Wiesbadens, für die Vereine und Corporationen Wiesbadens, für den Immobilien- und Geld-Verkehr, für die in jedem Hause unentbehrlichen Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen), für den Arbeitsmarkt (Dienst- und Stelle-Angebote) ist das „Wiesbadener Tagblatt“, weil das „Wiesbadener Tagblatt“ in fast jeder Familie Wiesbadens gelesen wird und weil das „Wiesbadener Tagblatt“ seit mehr als 4 Jahrzehnten stets maßgebend gewesen ist für die gesammten Veröffentlichungen des Geschäfts-, Familien- und Vereins-Verkehrs in Wiesbaden.

## Alleiniger Wohnungsanzeiger

in Wiesbaden, welcher regelmäßig zweimal wöchentlich — Dienstags und freitags — erscheint, ist das „Wiesbadener Tagblatt“. Er wird verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen (jedemal 12 Seiten und mehr), benutzt von allen Vermiethern wegen der Billigkeit, des Erfolges und der seit langen Jahren eingeführten Uebersichtlichkeit der Ankündigungen, welche nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes geordnet sind.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

**Beste Marke**  
**COGNAC**  
Gegründet 1844  
von  
**H. J. Peters & Cie Nachf.**  
Cöln.

**Deutscher**  
\* die ganze Fl. Mk. 1.75  
\*\* " " " " 2.—  
\*\*\* " " " " 2.25  
\*\*\*\* " " " " 2.50  
\*\*\*\*\* " " " " 3.—  
fine vieux " " " 4.—  
halbe Fl. kosten 20 Pf.  
mehr wie die Hälfte einer ganzen.  
Käuflich bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,  
Peter Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg,  
Karl Erb, Nerostrasse,  
F. Frankendorf, Gustav-Adolfstrasse 9,  
Val. Groll, Schwalbacherstrasse 79,  
Jean Haub, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,  
Th. Hendrich, Dambachthal 1,  
W. Jumeau, Kirchgasse 7,  
W. Jung Wwe., Adelheid- und Adolphstrassen-Ecke,  
K. B. Kappes, Doitzheimerstrasse 31,  
A. Kray, Herrngartenstrasse,  
Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse,  
Ph. Kissel, Röderstrasse,  
W. Klingenhöfer, Oranienstrasse 50,  
F. Kilitz, Rheinstrasse,  
Wilh. Knapp, Ecke Wellritz- und Walramstrasse,  
C. Kraumb, Römerberg,  
Fr. Laupus, A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchg. u. Rheinstr.,  
Louis Lendle, Stiftstrasse,  
Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Mauergasse,  
Wilh. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16,  
Phil. Schlick, Kirchgasse,  
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,  
Wilh. Weber, Westendstrasse 3.  
In Biebrich: Ludwig Kilitz, Friedrichstrasse 28.  
H. Steinhauser, Hoflieferant. 4419

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstr. 13.

**Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule  
für Frauen und Töchter,**

**Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädchen.**

**Unter dem Protectorat Ihrer Majestät der  
Kaiserin, Königin Friedrich.**

**Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.**

Am 9. April a. c. beginnen neue Kurse für:

einf. und feine Handarbeiten, Kunsthandarbeiten,  
Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern u.  
Kochen, Plätten u.,

Ausbildung zur Handarbeit u. Industrielehrerin  
Ferner im Zeichnen, Malen nach Vorlagen und nach der

Natur, auf Seide, Porzellan, Gobelin u.,

Brautmalen, Lederschnitt, Kerbschnitzen u.

Fortbildungskurse für aus der Schule entlassene junge

Mädchen:

Deutsch: Grammatik, Aufsatz, Literatur.

Kunstgeschichte.

Französisch: | Grammatik, Literatur, Lektüre, Conversation

Englisch: | (franz. und engl. Lehrerinnen).

Geschichte, Geographie, Rechnen, Schönschreiben u.  
(Alle Fächer und einzelne zu belegen.)

Buchführung.

3547

Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin

**H. Ridder.**

**Teppiche**

aller Arten und Grössen.

Möbelstoffe | Portièren | Gardinen

**Gustav Schupp Nachf.,**

Wiesbaden, Taunusstrasse 39. 3683

Filiale von Georg Amendt, J. C. Besthorn, D. Bonn.

Tischdecken | Divandeen | Reisedecken | Schlafdecken etc.

Grösstes Lager.  
Billigste Preise.

**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,  
Scheitel, Zöpfe etc.**

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 1171

**M. Gürth,** Kgl. Theater - Friseur,  
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

**Reichshallen-Theater.**

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. P 457

Kleiderchränke, Kommoden, Küchenschränke, Tische, Stühle  
zu verkaufen Bellstrasse 47, Hths. 2 l.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

Telephon 193.

Langgasse 23.

Garantie-Qualitäten

**Schwarzer Crefelder Seidenstoffe**

zu Original-Fabrikpreisen.

1641

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tageblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Nach 8 Uhr Abends.

Das bekannte Lied „O wie wohl ist mir am Abend“, wird, wenn es nach der Kommission für Arbeiterstatistik geht, bald seine Berechtigung verlieren haben. Die Kommission hat — und wir zweifeln nicht daran, daß sie hierbei das Beste im Auge hatte — die Thesen aufgestellt, daß offene Verkaufsstellen während der Zeit von 8 Uhr Abends bis 9 Uhr Morgens für das Publikum geschlossen sein müssen“, und nach dem Willen der Kommission sollen hieron nur die Apotheken, die Gast- und Schankwirtschaften, der Verkauf von Eintrittskarten für Schauspiellagen, von Fahrkarten und von Druckschriften an Bahnhöfen ausgenommen sein.

Der Beschluß der Kommission hat unter den Gewerbetreibenden wie unter dem Publikum einen solchen Eindruck hervorgebracht und derartige Erregung herbeigeführt, eine Erregung, die nicht nur in, als es schon schwer genug geworden ist, die Verkäufe, welche die Sonntagserträge mit sich gebracht hatte, zu überwinden, daß jetzt bedachtlich wird, nicht nur aber als ein noch viel weitergehende Maßregel, die für einen großen Teil der Gewerbetreibenden einen erheblichen Schaden mit sich bringen würde. Auf den ersten Blick mag die Schließung ein, welche baron all den Geschäften in den letzten Stunden besonders erwünscht wäre, die vornehmlich auf die Verkaufshöhe angewiesen sind. Wie diese Geschäfte sind schon durch die Vergünstigung des Sonntag Handelsverkehrs erheblich geschädigt worden, der 8 Uhr Schluß würde sie noch schwerer benachteiligen. Doch hinter aber ist der Schaden, welcher durch die von der Kommission vorgeschlagene Maßregel dem großstädtischen Geschäftswesen zugefügt werden würde. Hier ist bei der intensiven Verflechtung des Verkehrs, in den Abendstunden die Einflüsse zu verfolgen, noch weit härter, der den Wirtschaftsbereitenden entgegenkommend und größer. Dazu kommt, daß die unerschwinglich hohe Bezeichnung der Geschäfte, wie die Verknüpfung zu viel, die sich nicht nicht auszuweichen. Als eine ganz besondere Ungerechtigkeit aber stellt sich die Maßregel gegenüber allen den kaufmännischen Kleinbetrieben dar, die überhaupt nur von einer Familie ohne jegliche Kapitalverteilung geführt werden. Hier würde eine Sonntagsschließung etwas ungerecht, wie gefährlich, da sie sehr viele von diesen Kleinbetrieben schon jetzt nur mit schwerer Mühe zu halten vermögen. Endlich aber darf nicht übersehen werden, daß der Lebensstil um 8 Uhr eine weitere Verbesserung der Wirtschaft und Schankwirtschaften gegenüber den Handelsgeschäften bedeutet, da eben oft der Abend eintritt, wobei Abends ein plötzlich sich ergebendes Bedürfnis an notwendigen Lebensmitteln mangels anderer Verkaufsstellen und dem Wirtshause zu beschaffen.

So groß die Benachteiligung der Gewerbetreibenden wäre, so groß wäre die Befähigung des Publikums. Ein mögliches Bedürfnis nach Gewürzen stellt sich eben häufig gegen den Abend ein. Der Appetit ist sich nicht immer genug vorher beruhigen, und ein ungewohnter Schlaf Mühe ist eine gewisse Mühe in der größte Verlegenheit bringen. Die plötzlich auftretende Banne einzelner Geschäfte könnte leicht — was durch die Folge des Petroleummangels — den großen und unvorhergesehenen Mangel an Reis und Reisweizen mit sich bringen, wenn man sich nicht in der Lage eines bescheidenen Mühsal verlegt, der wohl präpariert den Weg zum Bett seiner Dame zu finden, durch den plötzlich erfindet Mangel eines weichen Kissen und die Unmöglichkeit, sich einen solchen zu beschaffen, seinen Weg verlegt. Man noch schwerer würde das Maßregel in die Verhältnisseführung gerade der ärmeren Klassen eingreifen, welche die anhaltende Bekämpfung des Lapses an früheren Umständen vermindert. Man wird vielleicht den Grund erheben wollen, daß diese in ihre Einfälle vor Beginn der Arbeit gelangen könnten,

Aber man ist vor dem Beginn der Arbeit noch nicht im Besitz der Mittel, die ihm eben erst seine Arbeit verschafft; und dann darf nicht übersehen werden, daß gerade bei den Unbemittelten das Einkommen auf Vorrath einen Anreiz zur Vergewaltigung bilden würde.

So sehen wir, daß die Verwirklichung jenes Vorschlags ganz außerordentliche Schädigungen mit sich bringen würde. Aber würde sie denen nützen, welchen sie nützen soll? Diese Frage muß verneint werden. Die Vorsehrift, daß die Geschäfte nicht vor Morgens 5 Uhr und nicht nach Abende 8 Uhr geöffnet sein dürfen, bedeutet für die Angestellten eine Arbeitszeit von 15 Stunden. Rechnet man auch hier von die Mittagspause ab, so bleibt immer noch mehr als genug; der so zu erzielende Schluß für die Angestellten ist also vollkommen illusorisch. Vertragen alle anderen Mittel, der Lebensführung der Angestellten zu stehen, so greife man zu einem Mittel, das ihnen, welchen geschoten werden soll, wirklich hilft, und dabei denen, welchen nicht geschadet werden soll, hauptsächlich nicht schadet. Man beschänt nicht die Arbeitszeit des Betriebes, sondern die der Angestellten. Man lege, ganz einflusslos, einen Maximalarbeitszeit fest, und überlasse es den Geschäftsinhabern, wie sie sich hiermit abfinden. Aber aus Angst vor dem Kapitalisten, weil es vielleicht nach Sozialismus riecht, noch Radikalere thun, das heißt jenem Soldaten nachmachen, der sich aus Furcht vor dem Tode das Leben nahm.

## Deutsches Reich.

**Die preussischen Staatsschulden.** Dem Herrenhause ist der Bericht der Staatsschuldenkommission vorgelesen. Die Staatsschuld belief sich am 31. März 1894 auf 6,268,098,963 M. Hierzu treten ausserhalb der Reichskasse befindlichen besonderen Staatsschulden bei der kassierten 3/4 Prozentigen Anleihe 3,100,300 M. Dagegen gehen ab 17,876,635 M. Es gehen also überdaupt ab 14,276,335 M., bleibt die Staatsschuld am 31. März 1895 sich stellt auf 6,839,822,617 M.

**Friedmanns Denkschrift.** Der „Verl. Ost-As.“ theilt Mittheilung über den Denkschrift des Dr. Fritz Friedmann an die französische Regierung mit, die sich gegen den Auslieferungsvertrag Deutschlands wendet. Es wird darin, wie schon bekannt, behauptet, daß das Auslieferungsverhältnis nicht verändert sei. Inbrüderlich sei die Auslieferung nur wegen eines Vertrauensbruches verlangt worden, da Friedmann die von einem Deutschen Namens Berger ihm als Depot übergebene Summe von 6000 M. veruntreut habe. Friedmann erklärt aber, über diese Summe sei kein Depotvertrag, sondern nur ein Darlehenvertrag abgeschlossen, und außerdem habe Friedmann auch die für die Auslieferung auf Grund von Unterstellungen bedingte Gemüthsheil eines öffentlichen Deposits geteilt. Dann ist die Frage, wie man einen Vertrauensbruch verlangen kann, auch die Verurteilung wird aber für unangebracht erklärt, da keine Verurteilung von Seiten vorliegt. Schließlich sucht Friedmann, wie bereits mitgeteilt, seiner Angelegenheit eine rein politische Seite zu geben und sich als politisch Verfolgter hinstellen.

## Aus Kunst und Leben.

**Deutsch und Juristenrecht** wurde durch den Vorlesungen des Schwurgerichts am Landgericht II in Berlin, Landgerichtsdirektor Mendelsohn, in interessanter Weise unterrichtet. Nicht selten werden von den Geschworenen die Wahrsprüche in einer für Laien und Juristen gleich unverständlich Weise nur deshalb abgegeben, weil es einem gewissen Menschenverstand zu beschaffen ist, sich durch den Wechsel von Worten und Begriffen in den Schulfragen hindurchzusetzen. Der Vorleser meinte sehr richtig: „Ja, meine Herren, wenn Sie diese Frage einmal lesen, dann werden Sie sie nicht verstehen, und wenn Sie sie zweimal gelesen haben, dann verstehen Sie sie erst recht nicht.“ „An der Anleihe könnte, in Berlin den Umständen, in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Menschenverstand zu beschaffen, das Vermögen eines anderen, nämlich des zum Bedauern zu beschaffen, daß er durch Verleitung falscher oder durch Umstellung oder Unterdrückung wahrer Thatsachen einen Irrthum erregte, durch Handlungen, die einen Anfang der Ausführung des beabsichtigten, oder nicht zur Vollendung gekommen Vergehens enthalten, bedingt zu haben?“ Auf Deutsch heißt das einfach: hat er sich einen verdächtig Betrug schuldig gemacht? Ja, fragt man sich unwillkürlich, warum denn die Schatzkammer nicht gleich auf „Deutsch“ gestellt wird. Dies ist nämlich nach § 233 der St.-P.-O. nicht möglich, denn hiernach muß die Schatzkammer in dem Ange-

keine Capitale, in der das Werden in der Natur, das Grünen und Blühen so gut beobachtet werden kann, wie im schönen Paris mit seinen Tausenden und Abertausenden von Bäumen, die alle Straßen durchziehen, und seinen wunderbaren Parks. Und mit welcher Wärme verlegt man es, als diese Pracht zu genießen, welche einer reizenden Public bieten z. B. an einem sonnigen Tage, wie sie um Anfang voriger Woche beschaffen waren, die Champs Elysees, mit ihrer langsam dahingleitenden Menge von Spaziergänger, die die Augen weit zu öffnen schienen, um die lauen Lüfte und mit ihnen Heiterkeit und Frohsinn einzusatzen! Alle Stühle und Bänke sind dicht besetzt, ununterbrochene Reihen von Sannipagen rollen dahin, die farbigen Sonnenstrahlen geben den noch dunkeln winterlichen Tolleiten ein frühlingmäßigeres Aussehen. Heber den Köpfen Hunderte der bunten Ballons, an denen die Kinder ihre Freunde haben, von den Cafés-concerts herüber leuchten die Guirlanden der geschlossenen Gaslaternen, die den angeführten Fleck der Karussells drehen sich im Kreise und dazu alle Wälder die Kastanienbäume, bereits über und über mit Blüthenknospen bedeckt. Ja, es ist wahr, ein Pariser Frühling hat dieses „je no sais quoi“, das die Pariserin selbst besitz. Es giebt großartigere Städte, es giebt eisigeren viel viel schönere Frauen, aber dieser wie jedem ist ein etwas eigen, wie man es nirgendwo anders findet, und es ist dies das Geheimnis des Pariser, welchen Paris und seine Bewohnerinnen ausstrahlen.

Selbst die sonnigen Frühlingstage und die große Vorliebe für den Aufenthalt im Freien haben übrigens viele nicht gehindert, in letzter Zeit den geschlossenen Räumen den Vorzug zu geben, um das Schauspiel einer der Sensationsprozesse mit zu genießen, an denen es uns ja niemals mangelt, welche aber gerade die letzte Zeit im Uebermaß ge-

brachten zur Zeit gelegte That nach ihrem geschickten Werthmalen und unter Herbeiführung der zu ihrer Unterfertigung erforderlichen Umstände begiehem, d. h. die Frage darf nicht „denk“, sondern juristisch gestellt werden.

**Innerwünschte Ferien.** Das „Fr. Bl.“ schreibt: Der Palmsonntag ist ein bedeutungsvoller Tag für die theatralische Welt in Oesterreich. Da nämlich St. Valentin in der Provinz ihre Festtage und etwa 1500 Jünger und Jüngerinnen Theil nehmen werden brodeln — im „Roch“ und in den umliegenden Gassen tauschen seltsame Gefallen, etwas theatralisch-folienartige Tüchlein schon Altes und beehrte Herren in goldfarbenen Felsen auf. Sie haben ein Engagement für die Sommerfeste, die am 18. Mai oder 1. Juni beginnt. Aber nur etwa 800 finden an den Sommerbühnen Oesterreichs Stellung — für den Rest von tausend Personen giebt es in der „kühnen“ Saison keinen sicheren Verdienst. Was fangen die Armheben in dieser Zeit an? Sie schließen sich Bandentruppen an oder lassen ein anderes bürgerliches Unterkommen. Viele sind dem staarigen Gleich presgegeben. Von den 150 reichlichen Truppen in Oesterreich fehlt keine in Sommer, und es giebt nicht weniger das wunderbare Theatersparen Neben einen dürftigen Unterhalt. Die „Direktoren“ dieser Unternehmungen werden in Wien ihre Truppen und sind, ein so wenig herrliches Loos sie auch zu bieten haben, vielbeherrschte, einflussreiche Herren. Am Gründonnerstag ist für Alle Neugierig im „Roch“, aber schon am Palmsonntag sind Alle da, die noch Geld zur Fahrt nach Wien haben. In den letzten Jahren hat diese Fahrt schon weniger und weniger genossen, und es giebt kein Geld beim „Schwarz“ viele Betreuer aus der Winterzeit, und nicht es unter ihnen Mitglieder des Bühnenerens, so verlassen sie es nicht, der Generalverwaltung deselben beizugehören. Und Alle sind reich und leichtleblich, und die Männer machen Späße, und die Frauen leuchten, und melodisches Lachen ertönt in den runderfüllten, weichen Räumen. „Wer denkt da ans Geld?“ Die hinteren Reihen des Theaters spielen können, so sind sie schon glücklich — was liegt an dem Ueberigen! ...

(Nachdruck verboten.)

## Astronomische Ereignisse im April 1896.

(Eigener Anlauf für das Wiesbadener Tageblatt.)

Unter Sonne, die am 1. April 19,96 Millionen Meilen von uns entfernt ist, steht seit dem 20. März im Zeichen des Widder und wird am 1. April in das des Stieres gelangen. Sie steigt höher und höher. Ihr Stand über dem Horizont des Horizont beträgt am 1. Mittags 12 Uhr, für Wiesbaden 44 Gr. 1 Min., für Rom 46 Gr. 36 Min., für Wien 42 Gr. 56 Min., Remel dagegen nur 38 Gr. 37 Min. — Der Mond ist Remond am 18. April, wobei er am 27. Fr. steht in Capricorn am 14. und Erdb. am 28. — Merkur und Venus sind im Monat März nicht sichtbar. Borente vor 38,6 Millionen Meilen weit, kann des Morgens nur erst wenige Minuten im O. gesehen werden, da dieselbe Dämmerung seinen Glanz nicht zur Geltung kommen läßt. — Jupiter, dessen Entfernung von uns jetzt 98,1 Millionen Meilen beträgt, ist noch nicht sichtbar; aber die Saturnoiden, nimmt fort und fort ab, denn schon seit acht der Monat um 4 Uhr abends ist der Regen schon um 12 Uhr früh zur Rüste. — Saturn wird sehr hell, hat seinen Stand in der Waage, erhebt sich jetzt um 110 Uhr Abends, am Ende des Monats schon zwei Stunden früher im O. und ist zur Zeit 180,98 Millionen Meilen von der Erde entfernt. Den Ring erklähren wir im März in Form einer Kluft, deren große Axe 2 3/4 (unten 2) mal so groß erdlicher als die kleine. — Der Uranus befindet sich gegenwärtig 368 Millionen Meilen von der Erde entfernt. Er erhebt sich am 17. April in der Höhe, kann daher nur von recht klaren Augen bemerkt werden. Unter Anwendung eines Fernrohrs ist er leicht und bequem aufzufinden. Im Scorpion beobachtet, erhebt er sich gegen 2 Uhr früh. — Der teleskopische Neptun endlich tritt in den Zwillingen und gelangt im Juni in Erdhöhe. Die Entfernung von uns beträgt 411 Millionen Meilen. In 3 1/2 Monate nach dem Mars am 8. Jupiter am 22. Regulus am 22. und Saturn am 30.

Den Fixsternenhimmel betrachten wir am 1. um 10 Uhr Abends. Da die Sterne sich nach je 24 Stunden um 3,95 Minuten früher erheben, so erblicken wir das Bild des 1. am 15. um 9, am 30. um 8 Uhr. Merkur über uns sehen wir den Morgen (Gr. 84), der um diese Stunde seinen höchsten Glanz erreicht. Die Dämmerung mit dem besten Fernrohr zeigt sich nach O. Die Hintersterne weisen in nördlicher Richtung zum Polaris in nördlicher Höhe, nur noch 1 Gr. 14,7 Min. vom Polaris entfernt ist. Herkules mit der Spitze der Deichel mit dem Polarisfern und verläugert die Verbindungslinie über diesen hinaus, so führt sie uns zur Kassiopeja. Deilich von dieser finden wir den hellen Deich im Schwan, einschließlich Beza in der Zwilling, südlich von dieser die Rone mit Gamma und südlich hiervon den hellen Arkturus im Bootes. Südlichwärts von diesen erkennen wir die Andromeda 5 1/2 in der Jungfrau. Vom Regen aus gelangen wir in südwestlicher Richtung zum Regulus im Löwen, westwärts

dracht hatte. In vergangener Woche war es die Schantage-Affaire, welche die meisten Juhörer anzog, der arme todte „politi-zoerier“ sollte dafür gerichtet werden, daß sich bei seinen Lebzeiten so viele an seine Ferien geklebt hatten, um ihn um seine Millionen zu erleichtern, was ihnen auch so gut gelang, daß, wenn er nicht jung in einem Soldatenhospital gestorben wäre, er doch wohl schließlich arm und verlassen in einem Krankenhause ein Ende gefunden hätte. Uebbrigens sind diejenigen, welche mit solcher Geult den Verhandlungen beiwohnten, diesmal nicht auf ihre Kosten gekommen. Zwar hat die bekannte — aber nicht berühmte — Schauspielerin des „Theatre-Français, la belle Madame de Marry“, unter Thänen und Ohnmachtsanfällen ihr Jengnis abgegeben, sonst zogen die Verhöre sich aber sehr langsamlich hin, und was die meiste Enttäuschung hervorrief, nur zwei von den sieben Angeklagten sind verurtheilt worden.

Wenn man aber diesen etwas negativen Ausgang des Prozesses beklagt, so geschieht dies nicht etwa, weil man findet, der Gerechtigkeit sei nicht Genüge geschehen, sondern weil die ganze Affaire dadurch zu einer so viel weniger interessanten geworden war und man die ihr gewidmete Zeit also verschwundet sah. In die Enttäuschung macht sich sogar in ganz merkwürdiger Weise Luft und man spricht jetzt keine Enttäuschung darüber aus, daß überhaupt derartige Untersuchungen eingeleitet werden. Daran ist einzig und allein die radikale Regierung schuld, die nun einmal durchaus das Licht auch in Eden lassen wollen, die besser dunkel bleiben, wenn man in den Augen des Auslandes mit Ehren bestehen soll. Zwei der Angeklagten wurden ja schuldig befunden, es wird auch ganz offen gestanden, daß man von der Reinheit der anderen weniger überzeugt sei, als von der Geschäftlichkeit mit der sie an Werke gegangen, aber, so heißt

## Pariser Brief.

Pariser Frühling. — Standarte. — Frants-Russisches. — Die Weltanschauung.

— 31. März.

Noch einmal ist der Winter mit frostigen, kalten Winden und stürmendem Regen zu uns zurückgekehrt, nachdem schon so late in diese Geweit und der Pariser Winterabend darin wieder einmal seine Behauptung behauptet hat, daß das gültige Schicksal zur Befriedigung seiner schon ohnehin so unermesslichen Stadt dieser auch noch ein vollständig sühliches Atma besetzt hat. Von dieser stillen bringt ihn auch nicht zurück. Der Winter ist nicht ein milder und Milde Reiz hat her zu ein und anderer Winter und zwischen ein Wärme und Strömer. Wie häufig diese Behauptung aus dem Gegenstande erfolgt, sie bleibt unerschütterlich, und es ist wirklich räthlich, mit welchen Deyern der Winter dafür kämpft, um den Skulptur zu überlegen, ist die Witterung ohne hier nie anders als prachend sein und deshalb bei schärfer Kälte, ob ihm auch Deyern und Hosen manchmal auf erziehen, vor den Hals — an den Zerfallen, wie man es nennt — ausbleibt, um sein Köpchen zu sich zu neigen. Trozdem nun angehalt Winter hier niemals berührt, in Wahrheit aber gerade, weil man sich dieses einsetzt und sich nicht genügend bewegen schenkt, lobt man sich diesmal, wo er wenig freud gemessen, blüht thätig gefahren hat, wird das Frühjahr mit einer Besorgnis erwartet, wie nie seit in keiner anderen großen Stadt.

Das diese Interessen liberal schon ist, geschieht der Franzose wohl zu, daß sie es aber lebendig aus nur amnährend in dem Maße sein kann, wie in seiner Metropole, wird ihm Neumann glauben machen. In der That giebt es wohl auch



Wegen der Jagd im Lager, zwei Mann den einen Vorderfuß vom ...

Die erkrankten „Seefahrer“ ... haben sich ...

So ist es da war ich nicht mal ...

„Nun schick' mir nach Wahn“ wand, ...

Ich brauche meine Dey kaum, ...

So ist es da war ich nicht mal ...

So ist es da war ich nicht mal ...

So ist es da war ich nicht mal ...

Dehlerreich sich zur Aufnahme der eigenen bereit erklärte, während ...

Die Strohmänner verurtheilt wegen Betrugs und Wuchers, ...

Zu Hildesburg bei ...

Das bayerische „Saterland“ erzählt, am 29. März habe in einer ...

Am den letzten Tag der „Deutschland“ und an die durch den ...

In der Zeitung vom 1. April ...

Die Geschichte der ...

Ein großer Diebstahl im ...

Bei der Jagd auf ...

Wiesbaden, 1. April. In der heutigen Strafkammer ...

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Wiesbaden, 1. April. Der ...

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Kleine Chronik.

Wiesbaden, 1. April. Die ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. April 1896.

Table with columns for various securities, including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, and various bank notes.

Table with columns for various securities, including Eisenbahn-Aktien, Prior-Obligation, and various bank notes.

Table with columns for various securities, including Anleihen, Wechsel, and various bank notes.

